

# wir vom **DRK**

## Neubau im Zeitplan: Richtfest des Seniorenheims Haus am Medembogen



**Studienfahrt**  
Blutspendedienst besucht



**Neue Tagespflege**  
Start im November



## Unser Ehrenamt

DRK Cuxhaven/Hadeln



*Ich bin Mitglied.*  
*Und du?*

Helfen zu können, wo Hilfe gebraucht wird,  
Teil einer Gemeinschaft zu sein –  
ein tolles Gefühl und unschlagbar wichtig.  
**Machen Sie mit und engagieren Sie sich.**

Wir informieren Sie gern:  
04751.9909-0  
[www.drk-cuxhaven-hadeln.de](http://www.drk-cuxhaven-hadeln.de)



**Deutsches  
Rotes  
Kreuz**

*Aus Liebe zum Menschen.*

# wir vom DRK



## Richtfest

Neubau Haus am Medembogen 4/5

## Studienfahrt

Rettungsschule als Highlight 6-8

## Jugendrotkreuz

Neues Projekt in der Schule 9/10

## Bereitschaften

Otterndorf stellt sich vor 11-13

## Ortsvereine

Mitgliederversammlungen 14-20

## Blutspende

120. Spende von Johann Söhl 21-24

## Kindertagesstätten

Neue Matschanlage 25-28

## Seniorenheime

„Erdbeerkönigin“ geehrt 29-31

## Tagespflege

Neubau kurz vor Abschluss 32-34

## Geschäftsstelle

Azubis beim DRK 35/36

## DRK-Shop

Auszeichnung bei Mai-Empfang 37

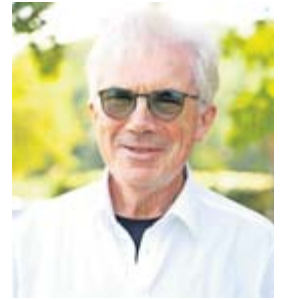
## „Plattdeutsche Ecke“

Neue Kolumne von Kahrs 40/41

## Rezeptserie

Blonder Engel 47

## Mit dem Richtfest dem Ziel wieder einen Schritt näher gekommen



Liebe Leserinnen, liebe Leser,

bei uns ist Abwechslung garantiert und daher freue ich mich sehr, Ihnen mit ein paar einleitenden Worten die Hauptthemen dieser „Wir vom DRK“-Ausgabe ankündigen zu dürfen: Zum einen berichten wir über das kürzlich gefeierte Richtfest vom Seniorenheim Haus am Medembogen und zum andern über die diesjährige Studienfahrt, an der insgesamt circa 40 ehrenamtliche Vertreterinnen und Vertretern der Kreisverbandspräsidien Cuxhaven und Land Hadeln sowie der Ortsvereine teilnahmen.

Mit dem am 16. August stattgefundenen Richtfestes sind wir der Vollendung des mit der Samtgemeinde Land Hadeln gemeinsamen Projektes einen wesentlichen Schritt näher gekommen. Mit diesem Neubau werden 88 Seniorenheimplätze in acht Hausgemeinschaften mit je elf Bewohnerinnen und Bewohnern in Otterndorf geschaffen und die soziale Infrastruktur der Samtgemeinde Land Hadeln mit Fertigstellung nachhaltig gestärkt. Weitere Details finden Sie auf den Seiten 4 und 5.

Die diesjährige Studienfahrt fand am 28. und 29. August statt und führte uns zum DRK-Blutspendedienst nach Springe sowie anschließend nach Hannover-Misburg, wo wir das Tagungszentrum des DRK-Landesverbandes besuchten. Sowohl vom Blutspendedienst als auch dem Landesverband bekamen wir ein abwechslungsreiches Programm mit vielen interessanten Informationen geboten. Sehr genossen wir außerdem den ungezwungenen, regen Gedankenaustausch mit den jeweiligen Interessenvertretern. Alle Fragen wurden beantwortet und die Gastfreundschaft ließ keine Wünsche offen. Mehr dazu auf den Seiten 6 und 7.

Werner Otten

(Präsident des DRK-Kreisverbandes Land Hadeln)

### Impressum

Die Verlagsbeilage „Wir vom DRK“ erscheint am 28. September 2024 im „Elbe Weser-Kurier“ in den Ausgaben A (Cuxhaven) und C (Hadeln).

**Herausgeber:** DRK-Kreisverband Land Hadeln (Am Großen Specken 14, 21762 Otterndorf, Telefon: 04751/99090) und DRK-Kreisverband Cuxhaven (Meyerstraße 49, 27472 Cuxhaven, Telefon: 04721/42240).

**Verantwortlich für den Inhalt:** Volker Kamps.

„Wir vom DRK“ erscheint sechs Mal jährlich in einer Auflage von 49 435 Exemplaren.

**Leitung Vermarktung:** Lars Duderstadt, Ulrike von Holten (stellv.).

**Druck:** Druckzentrum Nordsee der Nordsee-Zeitung GmbH, Am Grollhamm 4, 27574 Bremerhaven 4

**Redaktionsschluss** für die nächste Ausgabe: **18. November 2024**

DRK-Berichte aus den Vereinen und Einrichtungen an die Redaktion können auch an die folgende neue E-Mail-Adresse geschickt werden: [wirvomdrk@drk-cuxhaven-hadeln.de](mailto:wirvomdrk@drk-cuxhaven-hadeln.de).

**Titelbild:** Nagel-Weinert / DRK

# Richtkranz weht über dem Neubau

Seniorenheim Haus am Medembogen ist voll im Zeitplan

Otterndorf. Das Glas ist zerschellt, die Arbeiten liegen im Zeitplan: Der Neubau des DRK-Seniorenheims in Otterndorf ist in den vergangenen zwölf Monaten zügig in die Höhe gewachsen. Beim Richtfest am 16. August wurde die Fertigstellung des Rohbaus gefeiert.

Regen kennen die Bauarbeiter schon. Das typisch norddeutsche Schmuddelwetter hat den Bau des DRK-Seniorenheims am Medembogen von Beginn an begleitet. „Warum sollte es da beim Richtfest anders sein?“, sagte Architekt Prof. Georg Klaus. Von der Nässe ließen sich Bauherren und Handwerker, die Gäste aus Politik, Verwaltung und Gesellschaft die Stimmung aber nicht verderben. Im Gegenteil: Sie alle zeigten sich beeindruckt, wie schnell und problemlos der Gebäudekomplex an der Einfahrt zum Wohngebiet „Am Medembogen“ hochgezogen wurde. „Bislang wurde sowohl der Zeit- als auch der Kostenrahmen eingehalten“, sagte Hadelns DRK-Präsident Werner Otten.

Ein Garant für diese Verlässlichkeit ist der ehemalige DRK-Geschäftsführer Hartmut Ahlf, der als Projektleiter immer ein waches Auge auf das 19-Millionen-Projekt des Deutschen Roten Kreuzes hat. „Sie haben eine ganz besondere Leidenschaft für das Projekt entwickelt“, lobte Samtgemeindebürgermeister Frank Thielebeule den Neubau-Beauftragten.

## Seniorenheim soll Platz für 88 Pflegeplätze bieten

Das neue Seniorenheim soll Platz für 88 Pflegeplätze bieten. Das sind 13 Plätze mehr, als im bisherigen Seniorenheim am Süderwall zur Verfügung stehen. Die neue DRK-Einrichtung wird nach dem sogenannten Hausgemeinschaftsprinzip arbeiten - mit acht Gemeinschaften für jeweils elf Personen. Dieses für Otterndorf neue Konzept mit einem Mix aus Pflege, Betreuungs- und Präsenzkräften wird be-



Trotz des Regenwetters wohnten zahlreiche Gäste dem Richtfest für das neue DRK-Seniorenheim Haus am Medembogen bei. Foto: Mangels



reits erfolgreich im Haus Am Dobrock in Cadenberge seit vielen Jahren praktiziert. „Die Senioren leben wie im Familienverbund“, so Otten. Die Eröffnung des Heims und der Einzug der Seniorinnen und Senioren sind für Juli 2025 vorgesehen.

Claus Johannßen, stellvertretender Landrat und Bürgermeister von Otterndorf, hob in seinem Grußwort den Neubau als „Alleinstellungsmerkmal im Landkreis Cuxhaven“ hervor. Uneigennützig und nicht gewinnorientiert werde das neue Seniorenheim die soziale Infrastruktur in Otterndorf und Hadeln verbessern. Und Frank Thielebeule meinte: „Ich bin stolz darauf, was hier geschaffen wird.“

Das DRK Cuxhaven/Hadeln steht mit der Finanzierung des Millionenprojektes nicht allein da. Die Samtgemeinde Land Hadeln als Mitgesellschafter der „Haus

am Süderwall gGmbH“ unterstützt den Neubau und hat dem Projekt durch die Erhöhung des Gesellschaftskapitals um vier Millionen Euro im vergangenen Jahr finanziellen Rückenwind gegeben. „Wir allein hätten das nicht hinkriegen“, bedankte sich DRK-Präsident Werner Otten. Außerdem sorgen Fördermittel, unter anderem vom Deutschen Hilfswerk, dafür, dass das Projekt realisiert werden kann.

Bauleiter Florian Wethje von der Cuxhavener Baufirma Lüdke oblag es, wie es guter Brauch ist, von hoch oben den Richtspruch zu verlesen: „Ein neues Haus hat sich erhoben, wer's recht besieht, der muss es loben.“

Danach zerschmetterten die Bauarbeiter die obligatorische Schnapsflasche am Rohbau - denn Scherben bringen bekanntlich Glück.





# Rettungsschule als Highlight

Zweitägige Studienfahrt der Kreisverbände Land Hadeln und Cuxhaven

**KREIS CUXHAVEN.** Ehrenamtskoordinatorin Nicole Rüscht hat die Eindrücke der zweitägigen Studienfahrt in einem Gedicht festgehalten:

Wir verließen Otterndorf am frühen Morgen,

alle gut gelaunt, ganz ohne Sorgen.

Der Blutspendedienst war das erste Ziel, ungelogen – wir lernten sehr viel.

Blutkonservenverarbeitung mit allem drum und dran,

und digitalisiertes Blutspenden, das kommt irgendwann!

Nachmittags Einchecken im Hotel mit kleiner Irritation,

Imke und ich, wir dachten schon, wir teilen uns ein Zimmer, denn eins fehlte, doch die Klärung folgte, dies Thema nicht mehr quälte.

Abends im Brauhaus wartete das Essen, an alles wurde gedacht, es wurde nichts vergessen.

Wir bekamen jedoch einen großen Schreck,

ein Teilnehmer sackte plötzlich weg.

Der RTW wurde gerufen, es war kurz Tumult,



wir bewahrten Ruhe und Geduld.

Nach Untersuchungen kurzerhand Mitnahme ins Krankenhaus,

leider war der Teilnehmer nun raus.

Trotzdem machten weiterhin Bier und Wein die Runde,

Ende der lustigen Geselligkeit war erst zu späterer Stunde.

Es war ein schöner Abend, es wurde viel gelacht,

es hat wieder einmal sehr viel Spaß gebracht.

Am zweiten Tag beim Landesverband angekommen,

wurden wir herzlich aufgenommen.

Informationen rund um das DRK, bekamen wir geliefert, ganz wunderbar.

Der Präsident Hans Hartmann beantwortete all unsere Fragen,

kompetent und ausführlich, das muss man sagen.

Das Mittagessen war sehr lecker, es schmeckte allen gut, es gab kein Gemacker.

Durch das Katastrophenschutzzentrum wurden wir geführt,

es war sehr aufschlussreich, niemand war am Ende verwirrt.

Einzig die Hitze war drückend, gar krass,

trotzdem stand für alle im Vordergrund



der Spaß.  
Das Highlight war am Ende die Rettungsschule, es erwarteten uns drei verschiedene Einsatz-Module.  
Die Notsituationen täuschend echt nachgespielt, jeder Zuschauende die Nerven behielt. Es wurden noch nette Abschiedsworte gesprochen, die gute Verbindung zum Landesverband ist ungebrochen.



Der letzte Programmpunkt auf der Agenda nahte, die Schifffahrt auf dem Steinhuder Meer, jeder bejahte. Vorher noch kurz ein Gruppenbild für die Ewigkeit, alle standen fürs Foto bereit. Auf dem Schiff gab es Apfelkuchen und Kaffee, mitunter auch Cola, Bier oder Tee. Auf dem Schiff verging sie schnell, die Zeit, und schon waren wir für die Rückfahrt bereit. Auch auf dieser Studienfahrt waren wir wieder eine tolle Gruppe, eine richtig sympathische, duftige Truppe. Der Austausch war prima, wir haben viel geseh'n, Fazit: Es war einfach schön.



# Prompte Rückholung im Rahmen der Studienfahrt

Nach Kreislaufproblemen und Krankenhausaufenthalt: Bereitschaften holen Teilnehmer ab

**KREIS CUXHAVEN.** Die Studienfahrt der Kreisverbände und Ortsvereine ging in diesem Jahr nach Springe und Hannover. Nach dem Programm des ersten Tages beim Blutspendedienst in Springe, wurde in Hannover im Hotel eingekcheckt. Abends wurde gemeinsam im nicht weit entfernten „Brauhaus“ zu Abend gegessen. Der Tag war sehr drückend und schwül, die Temperaturen lagen bei 30 Grad Celsius.

## Zur Beobachtung ins Krankenhaus gebracht

Ein Teilnehmer der Studienfahrt sackte unglücklicherweise nach dem Essen zusammen und es wurde der Rettungswagen gerufen. Es folgten Untersuchungen vor Ort und es wurde entschieden, den Teilnehmer ins Krankenhaus zu bringen. Der Kreislauf war nicht stabil genug und es sollte beobachtet werden. Am nächsten Morgen gab es Entwarnung: Der Teilnehmer durfte das Krankenhaus in Hannover wieder verlassen.

Da alle anderen Teilnehmenden der Studienfahrt noch ein strammes Programm vor sich hatten, mit einem Besuch des Landesverbandes und im Anschluss wartete noch eine Schifffahrt auf dem Steinhuder Meer, wurde kurzerhand beschlossen, den „verunfallten“ Teilnehmer über den DRK-Bereitschaften zurückholen zu lassen.

## Mit dem Rettungswagen von Hannover nach Otterndorf

Es folgten Telefonate und Nachrichten über den Whatsapp-Nachrichtendienst. Schnell hatten sich zwei Bereitschaftsmitglieder aus Otterndorf gefunden, die sofort nach Hannover fuhren, um die betroffene Person abzuholen. Susanne und Claus Rothe erhielten als kleines „Danke schön“ für ihren spontanen Einsatz einen Präsentkorb.



Susanne und Claus Rothe erhielten als kleines Dankeschön für ihren spontanen Einsatz von Christian Stollmeier, Prokurist beim DRK Cuxhaven/Hadeln, einen Präsentkorb überreicht.





Die Kinder zeigten großes Interesse an der Arbeit der Jäger aus der Süd-Börde.

# Waidmann zu sein ist kein Hobby

Ferienpassaktion der JRK-Ortsgruppe Armstorf zu Besuch bei den Jägern

**ARMSTORF/ABBENSETH.** Beim 30. Ferienpass des Jugendrotkreuz Armstorf durfte die Aktion „Mit dem Jäger unterwegs“ nicht fehlen. In den zurückliegenden Jahren war dieses Angebot immer der Renner und die Kinder waren begeistert von den vielen Aufgaben, die die Jäger des Hegering 2 der Jägerschaft Land Hadeln/Cuxhaven übernehmen. Es gab in diesem Jahr zwei Veranstaltungen in der Süd-Börde. Die Armstorfer und die Abbensethener Jäger hatten sich die Zeit genommen, um die Arbeit in ihren Revieren vorzustellen. Waidmann zu sein ist kein Hobby, sondern eine Passion – das

wurde den Mädchen und Jungen eindrucksvoll vermittelt. Das bei den Kindern vorhandene Basiswissen erhielt neuen Input durch Hegeringleiter Klaus-Dieter Hoops. Die Kinder interessierten sich für die Lebensweisen der einzelnen Wildarten. Es wurde nach der Gefährlichkeit und der Population gefragt. Die Fressgewohnheiten und die Artenvielfalt der Wildtiere standen ebenfalls im Fokus der Gespräche. Nach der eindrucksvollen Lehrschau mit Anschauungsobjekten im Ausstellungsmobil der Jägerschaft Land Hadeln/Cuxhaven, kamen die Jagdhunde zum Einsatz. Die Vorstehhunde zeigten,

was ein Jagdhelfer alles leisten muss. Im Anschluss daran sorgten die Bläser mit ihren Jagdsignalen für einen angemessenen Übergang zum Reviergang.

Die Kinder hatten nun die Chance, in Begleitung der Jäger die Tiere in der freien Wildbahn zu beobachten. Nach der Rückkehr aus den einzelnen Revieren lud Klaus-Dieter Hoops die Kinder zum „Schüsseltreiben“ ein. Am Ende der Veranstaltung bekamen die Kinder ein Malbuch „Für Naturentdecker“ überreicht, das von der Landesjägerschaft Niedersachsen und dem Landesverband der Angler erstellt wurde.

## 30 Jahre Ferienpassaktionen

**ARMSTORF.** Auch nach dreißig Jahren ist der Ferien(s)pass des JRK Armstorf immer noch angesagt. Auch in diesem Jahr gab es Klassiker und neue Angebote, die teilweise aus Vorschlägen und Ideen der Teilnehmer entstanden sind. Die Betreuerinnen fanden es wichtig, aus allen Bereichen Aktivitäten (Feuerwehr, Jäger, Zelten und Kochen) anzubieten. Zum 30. Jubiläum hatte Marie-Theres Gerosch mit ihrem Team einen umfangreichen Festablauf zusammengestellt. Den Kindern standen zwei Hüpfburgen und mehrere Spielstationen zur Verfügung. Zudem konnten sie sich von den „großen“ JRK-Mäd-

chen schminken lassen. Es gab selbstgebackenen Kuchen und Slush-Eis. Die Kinder hatten während der Zauberer Reinhard Will aus Oerel seine Kunststücke vorführen viel Spaß. Eine unerwartete Überraschung erhielten die Armstorfer JRK-Leiterin Angelika Steffens und die 1. Vorsitzende des DRK-Ortsvereins Elke Morjan, die schon bei der Organisation des 1. Ferienpasses dabei war. Der Armstorfer Bürgermeister Heino Klintworth und sein Stellvertreter Frank Lühmann überreichten Geschenke für ihren geleisteten Einsatz. Auch die Ehrenamtskordinatorin Nicole Rüscher sprach ihren Dank

aus. Sie hob in ihrer Rede hervor, dass das JRK-Armstorf wertvolle Arbeit im Kinder- und Jugendbereich leistet.



# Schüler sind jetzt Coaches

An der Süderwisch Schule

**CUXHAVEN.** An der Süderwisch Schule Cuxhaven wurde dieses Schuljahr ein neues Projekt ins Leben gerufen. Deshalb gab es in der ersten Schulwoche eine Projektwoche, in der elf Schülerinnen und Schüler zu Schülercoaches ausgebildet wurden. Dabei wurden Themen wie Datenschutz, Jugendschutz, Aufsichtspflicht, Gruppenstrukturen und Phasen, Führungsstil und Spiele-Methodik ausführlich behandelt. Am Ende der Woche waren alle Köpfe voll mit neuem Wissen und Eindrücken. Doch auch mit vielen schönen Momenten, denn es wurde viel



gelacht. Was ist nun die Aufgabe der Schülercoaches? Sie werden zwei Mal in der Woche – während der Unterrichtszeit der Schülerfirmen – in die anliegende Grundschule gehen und den pädagogischen Mitarbeitern bei der Betreuung der 1. und 2. Klasse helfen. Sie werden bei den Hausaufgaben, beim Lernen und auch mit Spielen für eine angenehme Atmosphäre sorgen. Die Kinder sollen außerdem einmal im Monat an die Erste

Hilfe herangeführt werden. Denn niemand ist zu klein, um ein Helfer zu sein. Damit das gut funktioniert, wurde ein Erste-Hilfe-Kurs durchgeführt, bei dem auch ein Mitglied der Notfalldarstellung Cuxhaven anwesend war, um die echt aussehende Wunden zu schminken. Diese Wunden zu versorgen, war für die Kinder ein tolles Erlebnis. Die Schülercoaches werden von der Lehrerin Frau Trygup und Kai Adam vom DRK betreut.

## Rad&Tour Cuxhaven

*Dein Fahrrad-Fachhändler im  
**Elbe-Weser-Dreieck!***

- Fahrradberatungen mit Probefahrt
- Ergonomieberatungen
- Körperanalyse (3D Bodyscan)
- Fahrräder, E-Bikes, Kinderräder, Spezialräder
- Fahrradbekleidung & Zubehör

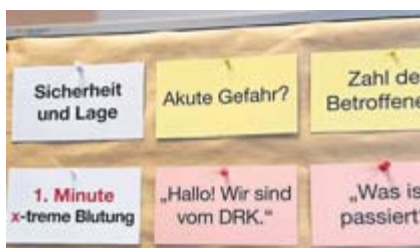


Jetzt online Termin vereinbaren & Traumrad finden:  
[www.radundtour.de/verkauf/beratungstermin](http://www.radundtour.de/verkauf/beratungstermin)



## Auf zu neuen Ufern

**CUXHAVEN.** Zwei Kameraden der Bereitschaft Cuxhaven fuhren im Mai nach Moorriem, in der Nähe von Elsfleth, um den Kreisverband Wesermarsch zu unterstützen. Bei herrlichem Wetter und hervorragender Verpflegung wurde der Tag mit einem Fußballturnier genossen. Da die Bereitschaft nur kleinere Verletzungen versorgen musste, blieb viel Zeit zu behaupten, man hätte das Tor geschossen, man wäre schneller gewesen, obwohl man seit der Kindheit nicht mehr aktiv beim Fußball war.



## Projekt Babylon

**CUXHAVEN.** Sanitäterinnen und Sanitäter, Rettungsdienst, First Aid und Uralt-Qualifikationen: Verschiedene Ausbildungsstände führten bei den letzten Praxisabenden dazu, dass es zwischen den Teammitgliedern zu Missverständnissen kam. Um alle auf einen Stand zu bringen, wird an den Dienstabenden der Bereitschaft Cuxhaven das aktuelle xABCDE-Schema geübt. Damit wird auch die Kommunikation vom Sanitätsdienst vor Ort mit dem Rettungsdienst einfacher.



## Duhner Wattrennen – ein aufregender Einsatz

Bereitschaft des Kreisverbandes Cuxhaven

**CUXHAVEN.** Beim Duhner Wattrennen am 14. Juli dieses Jahres, einem der Highlights im Veranstaltungskalender Cuxhavens, zeigte die Bereitschaft Cuxhaven erneut vollen Einsatz.

Die freiwilligen Helfer übernahmen sowohl den Sanitätsdienst als auch die Verpflegung der Helfenden und sorgten damit für einen reibungslosen Ablauf des Events. Das DRK-Team war bestens vorbereitet, um die Sicherheit und Gesundheit aller Teilnehmenden, Zuschauerinnen und Zuschauer zu gewährleisten.

**Effizient und professionell**

Dank der Unterstützung aus den DRK-Kreisverbänden Fallingbommel und Bremerhaven konnte der Sanitätsdienst effizient und professionell durchgeführt werden. Glücklicherweise verliefen die Rennen ohne größere Zwischenfälle. Eine besondere Herausforderung stellte ein alarmierter Massenansturm von Verletzten (ManV) dar, bei dem jedoch keine Ver-

letzten transportiert werden mussten. Für die Verpflegung der Helfenden unterstützte die Bereitschaft Wingst das Cuxhavener „Küchenteam“, das mit einem vielseitigen Frühstück und einer kräftigen Erbsensuppe den Grundstein für gute Laune und ausreichend Energie legte.

**Vorbereitungen starteten schon Tage zuvor**

Die Verpflegung trug maßgeblich dazu bei, dass die Einsatzkräfte ihre Aufgaben optimal erfüllen konnten. Die intensiven Vorbereitungen für das Event begannen bereits einige Tage vor der Veranstaltung.

Mit viel Einsatz und Engagement stellten die DRK-Teams sicher, dass am Veranstaltungstag alles reibungslos ablaufen konnte und jeder bestmöglich versorgt war.

Ein großes Dankeschön geht an alle helfenden Hände, Unterstützerinnen und Unterstützer, die den Einsatz zu einem vollen Erfolg gemacht haben.

# Neue Sanitäter für das DRK

Elf Teilnehmende absolvierten anspruchsvolle Ausbildung zur Sanitäterin und zum Sanitäter

**CUXHAVEN.** Fachdienstausbildungen des DRK garantieren, dass im Einsatz qualifizierte Kräfte ihre Arbeit tun. An vier Wochenenden von Februar bis März fand diesmal die Ausbildung „Sanität“ statt, ausgerichtet vom Kreisverband Cuxhaven.

Elf Teilnehmende der Bereitschaften Cuxhaven und Nordleda, des JRK und der Notfalldarstellung Cuxhaven sowie der Facheinheit Information und Kommunikation Cuxhaven (IuK) der Stadt Cuxhaven absolvierten unter fachkundiger Anleitung der Auszubildenden eine anspruchsvolle Ausbildung, die das Erkennen von



Notfallsituationen, deren Beurteilung und die richtigen praktischen Maßnahmen beinhaltete. Besonders viel Wert wurde von der Lehrgangsführung darauf gelegt, dass alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer sehr viele Möglichkeiten für das Erlernen der praktischen Fertigkeiten bekommen.

Egal, ob das Messen des Blutdrucks, die Gabe von Sauerstoff, alle Maßnahmen zur Wiederbelebung oder Immobilisierung von Patienten – regelmäßige Trainingseinheiten sollten dafür sorgen, dass die späteren Fachkräfte eine reibungslose Versorgung betroffener Menschen und eine qualifizierte Übergabe an den Ret-

tungsdienst durchführen können.

Am fünften Wochenende war es dann soweit: Die schriftliche und praktische Prüfung standen an.

Speziell ausgearbeitete Fallbeispiele wurden durch das Prüfungsteam bewertet. Die Notfalldarstellung sorgte, wie üblich, für eine hervorragende Umsetzung durch sehr gute Schminke- und Mimleistungen.

Am Ende hat sich der sehr große Aufwand für fast alle gelohnt: Zehn von elf Teilnehmenden haben die Prüfung erfolgreich absolviert und somit die Qualifikation „Sanitäterin“ beziehungsweise „Sanitäter“ erworben.



## Sportevent „Junior Soccer Cup“

**CUXHAVEN.** Im Juni fand in der „Sparkassen BeachArena“ am Duhner Strand der „Junior Soccer Cup“ statt, ein sportliches Highlight für viele Nachwuchs-Fußballer. Wie bei jeder Sportveranstaltung in der „BeachArena“ war die Bereitschaft Cuxhaven wieder mit dabei, unterstützt von der Facheinheit Information und Kommunikation Cuxhaven (IuK), um die Veranstaltung medizinisch abzusichern.

Unter strahlendem Sonnenschein und in einer festlichen Atmosphäre traten diverse Fußball-Teams im Beach-Soccer gegeneinander an. Das Sanitätsteam hat-

te alle Hände voll zu tun: Es wurden Pflaster geklebt, Kühlpacks verteilt und Verbände gewickelt. Glücklicherweise blieb es bei kleineren Verletzungen, sodass sich die ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer ausschließlich um diese kümmern mussten.

Neben der medizinischen Betreuung erhielt das Sanitätsteam exklusive Einblicke in die Organisation des Events. Mitdrin statt nur dabei – so lautete das Motto. Für alle Beteiligten war es ein gelungener Tag, der einmal mehr zeigte, wie wichtig die Arbeit der freiwilligen Helferinnen und Helfer ist.





# Werde Teil der Bereitschaft

Menschen in Notsituationen helfen: DRK-Bereitschaft Otterndorf stellt sich vor

**OTTERNDORF.** Fußballturniere, Musikfestivals, Reitturniere oder (Alt)Stadtfeste: Wo viele Menschen aufeinandertreffen, kann es zahlreiche kleine und größere Notfälle geben. Ob sich ein Kind das Knie aufschürft, ein begeisterter Fan ohnmächtig wird oder einem Läufer beim Marathon die Luft ausgeht – die DRK-Bereitschaft Otterndorf leistet schnelle Hilfe. Die ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer sorgen für die schnelle und kompetente Versorgung bei Verletzungen und Erkrankungen. Falls notwendig, koordinieren sie auch den Transport ins Krankenhaus. Die freiwilligen Helfer werden sorgfältig ausgebildet und werden für ihre Einsätze angemessen ausgerüstet. Durch die regelmäßigen Einsätze sind die DRK-Sanitäter erfahren und einsatzprobt. Kommt es zu einem Massenfall

von Verletzten, beispielsweise nach einer Explosion oder einem Zugunglück, unterstützt die Bereitschaft den Rettungsdienst des Deutschen Roten Kreuzes. Die Sanitäter haben deshalb eine wichtige Funktion in der DRK-Katastrophenvorsorge und sind dafür in den Kreisbereitschaftszug Land Hadeln eng eingebunden.

Die Bereitschaft des Ortsvereins Otterndorf besteht aus aktiven Helfern, die sich bewusst für Menschen in Notsituationen wie Verletzte und Erkrankte einsetzen wollen. Aber auch Situationen, in denen Betroffene „nur“ betreut werden müssen, gehören zum Aufgabengebiet. Die Freiwilligen werden in einer Ausbildung zum Sanitätshelfer geschult und nutzen regelmäßige Übungsabende zur Wiederholung und Fortbildung.

Neben dem guten Gefühl anderen Menschen, die Hilfe benötigen, zu helfen, bietet die Bereitschaft den ehrenamtlichen Helfern auch noch eine Menge mehr:

- ▶ die Ehrenamtskarte nach erfolgreichem Abschluss der Helfergrundausbildung,
- ▶ kostenfreie Mitgliedschaft im DRK-Ortsverein Otterndorf – bei vier aktiven Diensten im Jahr,
- ▶ kostenfreier Erste-Hilfe-Kurs – als Basis im Sanitätsdienst (für den Führerschein verwendbar),
- ▶ viel Spaß und gute Laune mit Menschen, die dasselbe wollen.

Interessierte können einfach eine E-Mail an [bereitschaft-otterndorf@drk-cuxhaven-hadeln.de](mailto:bereitschaft-otterndorf@drk-cuxhaven-hadeln.de) schreiben. Die Bereitschaft übersendet dann den nächsten Termin zum Kennenlernen.

## Beim Marathon Leben gerettet

**CUXHAVEN.** Anfang Mai hat die Bereitschaft Cuxhaven, unterstützt von der Facheinheit IuK Cuxhaven, den Sanitätsdienst beim Cuxhaven-Marathon gestellt. Kurz nach dem Start der verschiedenen Läufe stürzte ein Mensch zu Boden, vermutlich mit einem Kreislaufstillstand. Zusammen mit der Freiwilligen Feuerwehr sind die Sanitäter schnellstmöglich zum Patienten und stellten dort einen Atemstillstand fest. Sofort began-

nen sie gemeinsam die Reanimation. Zusätzlich kam ein teilnehmender Arzt zur Hilfe. Alle haben Seite an Seite um das Leben des Patienten gekämpft. Die Berufsfeuerwehr konnte zusammen mit dem Ehrenamt (Freiwillige Feuerwehr, Facheinheit IuK und Bereitschaft Cuxhaven) das Leben des Patienten retten. Er wurde in ein Krankenhaus gebracht. Dies verdeutlicht, wie schnell das Leben eine spontane Wendung nehmen kann.



# Abwechslungsreiche Radtour

Mitglieder des Ortsvereins Hollen legten mit dem Fahrrad einige Kilometer zurück

**HOLLNSETH.** Bei sommerlichen Temperaturen machten sich zahlreiche Mitglieder des Ortsvereins Hollen auf eine abwechslungsreiche Fahrradtour, die sowohl für den Körper als auch für den Geist eine willkommene Erholung bot.

Nach einem gemeinsamen und gemütlichen Frühstück im Dörphuus Hollen, das den perfekten Startpunkt darstellte, führte die Route über Nindorf Richtung Laumühlen. Weiter ging es über die Oste in den Landkreis Stade, wobei Horst, Burweg, Neuland und Großenwürden durchquert wurden. Ein kulinarischer Zwischenstopp im charmanten Café Central in Osten sorgte für eine angenehme Pause und bot die Möglichkeit, sich bei leckeren Speisen und Getränken zu stärken. Die Tour führte durch idyllische Landschaften, die von malerischen Aussichts-



plattformen, historischen Friedhöfen, beeindruckenden Kirchen und interessanten Bauwerken wie der berühmten Schwefelfähre gesäumt waren – die alle zum Verweilen und Staunen einluden. Am Abend fand die abschließende Stärkung im Gasthaus Hinck in der Börde Lamstedt statt, wo die Teilnehmer den

Tag in geselliger Runde ausklingen ließen. Die jährliche Fahrradtour wird traditionell von zwei engagierten Mitgliedern des Ortsvereins ausgewählt und organisiert – in diesem Jahr waren Helga Marx und Marlies Steffens die kreativen Köpfe hinter dieser vielfältigen und erlebnisreichen Route.

## Müritz-Besuch

**WINGST.** Für rund 30 Mitglieder des Wingster Ortsvereins ging es auf eine Urlaubsfahrt nach Waren an der Müritz. Auf dem Programm standen die Besichtigung des Burgmuseums in Plau am See, eine Führung durch den Müritz-Nationalpark und der Besuch des Schaugartens am Tiefwareensee. Zudem fuhr die Gruppe durch Waren und besuchte das „Müritzeum - Das NaturErlebnisZentrum“. Vor der Abreise erlebte die Reisegruppe noch eine Drei-Seen-Schiffahrt. Ein großes Highlight und eine Überraschung auf der Reise war der Besuch der Freilichtbühne, wo die Müritz-Saga „verraten und verkauft“ aufgeführt wurde.



## Abstecher an die Oste

**OSTEN.** Der Ortsverein Altenbruch hatte wieder einmal eine besondere Fahrt für den „Montagstreff“ geplant. Eine Gruppe von dreißig Seniorinnen und Senioren startete bei bestem Wetter zu einem erlebnisreichen Nachmittag nach Osten. Dort angekommen nahm der Ortsheimatpfleger Frank Auf dem Felde die Senioren in Empfang, führte sie in die St. Petri Kirche und informierte die Reisegruppe über den Bau der Kirche (1745-1748) im spätbarocken Stil und der Inneneinrich-

tung mit den 26 Priechen. Aber auch über die Menschen aus der damaligen Zeit berichtete er. Anschließend gab es Kaffee und Kuchen im Café Central. Gut gestärkt ging es den kurzen Weg hinüber in das Heimat- und Buddelmuseum. Dort waren viele alte Werkzeuge, Gegenstände von Handel und Gewerbe sowie die verschiedensten Flaschen (Buddel) aus aller Welt, die Familie Dornkaat gesammelt hatte, zu bestaunen. Mit der Oste-Schwefelfähre ging es zurück zum Bus.

## Treffen auf dem Olymp

**WINGST.** 26 Personen des Ortsvereins Wingst trafen sich auf dem Wings-ter Olymp zu einem Wein- und Käse-abend. Es wurde viel geplaudert und es herrschte eine gute, fröhliche Stim-mung. Wer wollte, konnte den Olymp besteigen (beziehungsweise den Fahr-stuhl nutzen) und die Rundumaus-sicht über den Wingster Wald genie-ßen. Sicher gibt es eine Wiederholung im nächsten Jahr.



## Geselliger Grillabend

**ABBENSETH.** Auch in diesem Som-mer veranstaltete der Ortsverein Ab-benseth einen Grillabend für seine Mit-glieder. Das Angebot des Salatbüfets ließ keine Wünsche offen, für jeden Geschmack wurde etwas angeboten. Aber kein Grillabend ohne fleißige Hel-ferinnen und Helfer. Als Grillmeister stellten sich Carsten Scheffler und Vol-ker Ehlers zur Verfügung. Der Abend klang mit einem ausgiebigen Klön-schnack bei leckerer Bowle aus.



## Ausflug nach Thüringen

Viele Erlebnisse für die Mitglieder des Ortsvereins

**HECHTHAUSEN.** Anfang Juli startete der Ortsverein Hechthausen in den Thürin-ger Wald. Nach zwei Stunden Fahrt stärk-ten sich die Teilnehmenden mit einem umfangreichen Frühstück in einer Bäckerei in Buchholz an der Aller. Gut ge-stärkt setzten sie die Fahrt Richtung Göt-tingen fort. Nach einer weiteren Pause ging es über die Landstraße weiter Rich-tung Eisenach. Vor der ehemaligen Gren-ze Bad Herleshausen wechselte die Rei-segruppe noch einmal auf die Autobahn und nahm Kurs auf den Zielort Suhl. Nach dem Einchecken konnte die nähere Umgebung erkundet werden. Am näch-ten Morgen zeigte eine Reiseleiterin Suhl mit den einzelnen Stadtteilen. Das näch-ste Ziel war die Stadt Weimar.

### Dom und Altstadt in Erfurt besichtigt

Nach einem geführten Stadtrundgang wurden die Teilnehmer auf dem Markt-platz mit einer Thüringer Bratwurst be-lohnt. Der nächste Programmpunkt war die Hauptstadt Erfurt, wo es die Gelegen-heit gab, den Dom, die Krämerbrücke und die Altstadt auf kurzen Wegen zu erkun-den. Im Hotel angekommen, konnte sich jeder bis zum Abendessen nach eigenem Ermessen erholen.

Die Zeiten nach dem Essen standen zur in-dividuellen Verfügung. Begeisterung fand das sehr gut ausgebaute Autobahnnetz und der gute Zustand der Bundesstra-ßen. Auf der Thüringer Wald-Rundfahrt legte die Reisegruppe einen Stopp in einer Buntglasmanufaktur in Lauscha ein. Auf der Weiterfahrt gab es viele bekann-te Sehenswürdigkeiten, zum Beispiel den Rennsteig mit Rennsteiggarten, zu se-hen. Nach dem Singen des berühmten Liedes von Herbert Roth erreichte die Stimmung ihren Höhepunkt. Es schlos-sen sich die neu erbauten Sportanlagen in Oberhof an. Mittags wurde ein Orgel-konzert in der Kreuzkirche von Suhl be-sucht, nachmittags die Nougat-Welten in Schmalkalden.

Auf der Rückfahrt wurde die berühmte Wartburg in Eisenach mit fachkundiger Führung besichtigt. Oben angekommen, erhielten die Teilnehmer einen traumhaf-ten Blick über den Nationalpark Hainich und Umgebung. Aufgrund der voraus-schauenden Fahrweise des Chauffeurs, verknüpft mit intensiver Verkehrsinfo-mation, verlief die gesamte Fahrt stau-frei.

Mit den erforderlichen Pausen erreichten die Mitglieder des Ortsvereins mit vielen neuen Eindrücken im Gepäck gegen Abend ihre Heimatorte.

# Erste Hilfe für die Jüngsten

Ferienpaß-Aktion des DRK-Ortsvereins Cadenberge im Haus Am Dobrock

**CADENBERGE.** Am 17. Juli veranstaltete der DRK-Ortsverein Cadenberge eine spannende und lehrreiche Ferienpaß-Aktion im Haus Am Dobrock. Unter der Leitung von Kim Gerdts wurden den 13 Teilnehmern wichtige Kenntnisse in Erster Hilfe und als Juniorhelfer vermittelt.

Kim Gerdts führte die Kinder zunächst in die Grundlagen der Ersten Hilfe ein. Dabei standen vor allem die Notrufnummern im Fokus: 112 für den Rettungsdienst und die Feuerwehr, 110 für die Polizei. Die Kinder lernten, wie man in Notfallsituationen richtig reagiert und einen Notruf absetzt. Es wurde geübt, welche Informationen wichtig sind: Der Ort des Geschehens, die Art des Notfalls und die Anzahl der betroffenen Personen.



## Was befindet sich im Verbandskasten?

Ein weiteres wichtiges Thema war der Inhalt eines Autoverbandkastens. Es wurde den Kindern gezeigt, welche Utensilien in einem solchen Kasten enthalten sind und wofür man sie verwendet: Verbandpäckchen, Pflasterstrips und -rollen, Dreieckstuch, Rettungsdecke, Schere, Einmalhandschuhe, Mundschutz und vieles mehr. Alles wurde ausgepackt und verarbeitet. Ein besonderes Augenmerk wurde auf die Rettungsdecke gelegt, die sich als der absolute „Knüller“ herausstellte.

Die Kinder erfuhren, wie man die Rettungsdecke richtig anwendet, um Verletzte vor Kälte oder Hitze zu schützen.

Ein Höhepunkt des Nachmittags war die praktische Übung zur Herz-Lungen-Wiederbelebung. Unter Anleitung übten die Kinder das richtige Vorgehen: 30 Mal drücken – die Brustkompressionen, um den Blutkreislauf aufrechtzuerhalten, zwei Mal pusten – die Atemspenden, um Sauerstoff in die Lungen zu bringen.

Zudem wurde der Umgang mit einem automatisierten externen Defibrillator (AED) erklärt und demonstriert. Die Kinder lernten, wie man den Defibrillator an-

wendet und dass er durch Sprachansagen den Helfer durch den gesamten Wiederbelebungsprozess führt. Neben den lehrreichen und spannenden Aktivitäten kam auch das leibliche Wohl nicht zu kurz. Zur Stärkung gab es Saft, Kuchen und süße Leckereien, die bei den Teilnehmern sehr gut ankamen. Die Kinder konnten in einer angenehmen Atmosphäre wichtige Kenntnisse und Fertigkeiten in Erster Hilfe erwerben. Kim Gerdts verstand es hervorragend, die Inhalte kindgerecht und spannend zu vermitteln. So wurde ein lehrreicher Nachmittag mit viel Spaß und Freude erlebt.

# 70 Gäste beim Grillnachmittag



**NORDLEDA.** Der Ortsverein Nordleda begrüßte zu ihrem Grillnachmittag mit anschließendem Kaffee und Kuchen etwa 70 Gäste. Mittags gab es verschiedene Sachen vom Grill und selbstgemachte Salate. Zwischendurch gab es musikalische Unterstützung durch die Ehrenamtskoordinatorin Nicole Rüsche an der Gitarre. Abschließend wurde das Kuchenbüfett mit Torten eröffnet.







## Infos und Gegrilltes

**NEUENKIRCHEN.** Der Ortsverein Neuenkirchen begrüßte zum Grillnachmittag etwa 50 Gäste. Vorab wurden sie von Frau Thiele über die unterschiedlichen Standorte und Möglichkeiten einer Tagespflege informiert. Anschließend gab es Gegrilltes und Salate. Es wurde geklönt und gelacht. Der Ortsverein bedankt sich bei allen Helfern und Gästen.

## Wilder Ausflug

**LAMSTEDT.** 36 Jungen und Mädchen besuchten im Rahmen der Börde-Ferienpassaktion den Serengetipark in Hodenhagen. Die Organisation übernahmen Sonja Holst, Petra Junge und Ulrike Selle. Mit dem Doppeldeckerbus ging es zunächst in die verschiedenen Parks. Die Kinder bestaunten afrikanische Löwen und sibirische Tiger, den im Himalaya beheimateten roten Panda und schottische Hochlandlandrinder. Anschließend konnten die Kinder zwischen der Raubkatzenfütterung oder dem Victoria Freefall, der Jumbo-Riesenrutsche oder einer rasanten Bootsfahrt entscheiden.



## Fahrt ins Blaue

Mitglieder des Arbeitskreises in Hamburg unterwegs

**NORDLEDA.** Einmal im Jahr geht es für die aktiven Mitglieder des Arbeitskreises Nordleda zu einem Ausflug. Um 9 Uhr wurden alle mit dem Bus eingesammelt und zum Bahnhof nach Otterndorf gebracht. Von dort ging es Richtung Hamburg. Am Hauptbahnhof angekommen blieben die Mitglieder vorerst in der Wandelhalle. Zur Stärkung gab es ein ausgiebiges Frühstück im Kaffee Schweiske. Gestärkt ging es weiter zur Speicherstadt. Hier wartete ein Amphibienbus: Der Hafencity-Riverbus fährt zu Land und auch zu Wasser. Während der Stadtkreuzfahrt gab es einiges zu sehen. Zurück an Land wurde erst eine kleine Pause in einem Café eingelegt, ehe es jede Menge Ge-



schmacksproben und Düfte im Gewürzmuseum gab. Weiter ging es zur Elbphilharmonie. Bevor es nach Hause ging, kehrte die Reisegruppe im Restaurant Nagel ein.

## Besuch der Jubilare



Ehepaar Homeyer.



Ehepaar Schröder.

**NORDLEDA.** Der Ortsverein Nordleda macht nur Veranstaltungen wie Kaffee oder Spielenachmittage? Nein, er ist mehr. Eines liegt dem Ortsverein sehr am Herzen: Jubilare und Hochzeitstage. Deshalb besuchte der Ortsverein im Juni das Ehepaar Schröder aus Nordleda, das seinen 60. Hochzeitstag feierte. Außerdem wurde auch Tilly Köster, ein langjähriges Mitglied des Ortsvereins besucht. Sie feierte ihren 100. Geburtstag. Im August stand dann noch die Diamantene Hochzeit von Georg und Erika Homeyer an.

Auch hier ließ es sich der Ortsverein nicht nehmen, persönlich zu gratulieren.



Tilly Köster.

# Blumen, Kuchen, Kleidung

## Ausflug nach Emsbüren und Mettingen

**STEINAU.** Für die Mitglieder des Ortsvereins Steinau ging es kürzlich unter der Reiseleitung von Marita und Ina Kunde nach Emsbüren zum Betriebsgelände von „Emsflower“. Noch auf dem Weg dorthin gab es für Monika Griemsmann ein Ständchen zu ihrem 80. Geburtstag. In zwei Gruppen eingeteilt wurden die Teilnehmer durch die riesigen Produktionshallen geführt. Von einer oberen Ebene konnten die Teilnehmer beobachten, wie die von Robotern gesteuerten Blumenwaggons durch die Hallen fuhren. Die beiden Damen des Hauses erklärten viel zur Automatisierung der traditionellen Gärtnerei. Doch es gibt auch noch immer Personal, das die Kontrolle an Weihnachtssternstecklingen vornimmt, die von Robotern vorher in die Töpfe gesetzt wurden. Dann ging es weiter ins große und warme Gewächshaus. Dort wurden große Flächen mit Geranien, Tomaten, Erdbeeren und Kopfsalat auf Hochbeeten bestaunt. Den Übergang der Häuser bildete das Tropenhaus. Hier waren die Teilnehmer sehr bemüht die teilweise handgroßen blauen Schmetterlinge mit ihren Handys abzulichten. Es folgte ein gemeinsames Mittagessen im Restaurant der Gärtnerei und eine Shoppingtour im kurz entfernten Gartencenter der Anlage. Am Nachmittag ging es weiter nach Mettingen, wo die Reisegruppe eine Führung durch den Ort erhielt. Dabei erfuhren die Teilnehmenden etwas über Coppenrath & Wiese sowie über die Familie Brenninkmeijer, Gründer der Firma C&W. Die Familien sorgten und sorgen noch heute als Familienunternehmen mit ihren Ideen für Kleidung und Kuchen zum Wohl der dortigen und sogar weltwei-



Rundgang durch die Produktionshallen.

ten Bürger. Im Anschluss kehrte die Gruppe in einem Gast- und Kaffeehaus ein, wo weitere Informationen zum Werdegang der Firma Coppenrath & Wiese ge-

zeigt wurden. Nach diesem Beitrag wurden an einem reichhaltigen Kuchenbuffet die verschiedenen Torten der Firma bei Kaffee und Tee getestet.

WENN

schnelle Hilfe gefragt ist,

DANN

fragen Sie uns!

**Vertretungen  
Dock & Köster**  
Große Ortstr. 10-12  
21762 Otterndorf  
Tel. 04751 2343  
otterndorf@vgh.de

Finanzgruppe

# Ein Jahrhundert im Zeichen der Menschlichkeit

DRK-Ortsverein Lamstedt feierte mit einem Festakt in der Bördehalle seinen 100. Geburtstag

**LAMSTEDT.** Der Vorsitzende des Ortsvereins Heino Schiefelbein freute sich, zum 100. Geburtstag des Ortsvereins rund 120 Gäste und Mitglieder begrüßen zu können. Da ein Gründungsprotokoll nicht vorliegt, setzten die Organisatoren die erste öffentliche Erwähnung als „DRK Lamstedt“ in der Neuhaus-Ostener Zeitung vom 8. August 1924 als „Geburtsdatum“ fest.

In seinem Rückblick erinnerte der Vorsitzende an die Vorgängerorganisationen, die nur aus Männern bestehenden DRK-Landesvereine, die im Felde verwundete und erkrankte Soldaten pflegten. Daneben entstanden Frauenvereine und Schwesternschaften, die sich 1870/71 zum Verband Deutscher Frauenvereine zusammenschlossen. So bestand 1916 ein Kreisverband Neuhaus/Oste mit 16 Ortsgruppen, darunter auch Lamstedt. Die Vereinsarbeit umfasste die Unterstützung Bedürftiger, Kochen für Wöchnerinnen und arme Kranke, Weihnachtsbescherungen sowie Sonntagsschule. Im Ersten Weltkrieg kümmerten sich die Damen außerdem um die Kriegsbeschädigtenfürsorge. Im Herbst 1945 bat die Gemeinde Lamstedt Kläre Börger, mit tatkräftigen Frauen einen DRK-Ortsverein wieder zu beleben. Die Not war groß. Die Bevölkerung litt Hunger. Ausgebombte, Flüchtlinge sowie heimatlose entlassene Soldaten warteten auf Hilfe. Ein bis heute aktiver Ortsverein entstand neu.

Im Laufe der nächsten Jahrzehnte veränderten sich die Angebote, des derzeit 301 Mitglieder umfassenden Ortsvereins. Neben den seit 1964 bestehenden Seniorennachmittagen entwickelte sich das Bördezentrum zu einer Hochburg des Blutspenderwesens. Seit dem ersten Termin 1958 verzeichnete der Verein 32761 Spenderinnen und Spender. „Wenn man bedenkt, dass aus 500 Milliliter Spenderblut bis zu drei Blutpräparate gewonnen werden können, dann sind es fast 100.000 erkrankte und verletzte Perso-



Der Vorstand des DRK-Ortsvereins Lamstedt: Vorsitzenden Heino Schiefelbein (r.), (v.l.) Beisitzerin Renate Meyer, Stellvertreterin Erika Tenschert und Schatzmeisterin Astrid Butt. Es fehlt Beisitzerin Elke Reimann.

nen, die mit dem kostbaren Lebenselixier versorgt wurden und oftmals deren Leben rettete“, so Heino Schiefelbein. Er erwähnte die auf großes überregionales Interesse gestoßenen Typisierungsaktionen „Hilfe für Charlott“ und „Der Himmel muss warten“. Eine Bereitschaftsgruppe, die vor allem die Ortswehr Lamstedt bei Brand- und Unfälleinsätzen unterstützte und bei zahlreichen Großveranstaltungen eingesetzt war, bestand von 1973 bis 1998.

Heino Schiefelbein verwies weiter auf die 1996 gegründete Gymnastikgruppe, Modenschauen mit dem Modehaus Wienberg, Tagesfahrten und Mehrtagesreisen, die bis Mallorca führten. Fahrten im Rahmen der Börde-Ferienpassaktion, der Kinder-Lottonachmittag, das Waffelbäckerteam, bunte Nachmittage, Adventsbasar und Weihnachtsfeiern zählen ebenfalls zum Jahresprogramm.

er abschließende Dank des Vorsitzenden galt der Gemeinde Lamstedt, der Samtgemeinde Börde Lamstedt, dem DRK-Kreisverband und der örtlichen Kaufmannschaft für die intensive, nicht nur finanzielle Unterstützung. Ein Dankeschön richtete er an seine Vorstandskolleginnen, die Bezirksdamen und die Mit-

glieder des Arbeitskreises: „Nur gemeinsam konnten und können wir es schaffen“. Das Engagement des Jubilars auf örtlicher Ebene, aber auch den Einsatz des Deutschen Roten Kreuzes bei überregionalen und internationalen Katastrophen und Konflikten hoben der stellvertretende Landrat Claus Johannßen, Bürgermeister Manfred Knust und Samtgemeindebürgermeister Frank Springer in ihren Grußworten hervor.

DRK-Kreispräsident Werner Otten, der mit Geschäftsführer Volker Kamps zu den Gästen zählte, unterstrich die enge Zusammenarbeit mit sämtlichen Ortsvereinen. DRK-Ehrenamtskoordinatorin Nicole Rüscher gratulierte in launiger Versform. Die Glückwünsche der örtlichen Vereine überbrachte Ortsbrandmeister Torben Offermann.

Der Abend klang mit Darbietungen der Gymnastikgruppe des Ortsvereins aus. Der „Schoolmester a.D.“ Hans Hinrich Kahrs wusste mit meist heiteren, aber auch besinnlichen Vorträgen „op Platt“ zu gefallen. Eine Präsentation von Fotos, Zeitungsartikeln, Dokumenten aus frühen Jahren sowie Uniformen der ehemaligen Bereitschaftsgruppe rundeten den Festakt ab.

# Kerstin Klowat übernimmt Vorsitz

Wahlen und Ehrungen bei der Jahreshauptversammlung des Ortsvereins Altenwalde

**ALTENWALDE.** Die 1. Vorsitzende Brigitte Hummel begrüßte die Mitglieder des Ortsvereins Altenwalde, den stellvertretenden Ortsbürgermeister Ernst-Wilhelm Hoffmann, Christian Stollmeier von der DRK-Geschäftsstelle, die Leiterinnen Nastja Hering-Stöger und Denise Götsche der Kita Altenwalde zu der Jahresversammlung im DRK-Haus Am Königshof. Ein besonderer Gruß ging an Egon Lüking, als Ehrenmitglied des Ortsvereins.

Brigitte Hummel berichtete anschließend von den Aktivitäten des letzten Jahres sowie der ersten Monate dieses Jahres. Schwerpunkt der Arbeit des Ortsvereins mit 308 Mitgliedern ist die Seniorenarbeit im Stadtteil Altenwalde und die Durchführung der Blutspendetermine. Im Jahr 2023 wurden 453 Spenderinnen und Spender gezählt. Ein besonderes Lob ging an das Servicepersonal, die zu den Terminen immer ein tolles Büfett zubereiteten.

Der 2. Vorsitzende Werner Demuth berichtete über die Seniorenarbeit, die 14-täglich stattfindet und von 20 bis 30 Personen besucht wird. Auch Nichtmitglieder können an den Treffen teilnehmen.



Neben diesen Zusammenkünften fanden Besuche bei den hiesigen Kindergärten statt. Es wurden plattdeutsche Theaterfahrten nach Oxstedt und Ihlienworth durchgeführt. Und auch eine gemeinsame Weihnachtsfeier mit der evangelischen Kirchengemeinde wurde durchgeführt. Ein weiteres Highlight war die diesjährige Tagesfahrt nach Bad Zwischenahn. Hier stand eine Schifffahrt auf dem Zwischenahner Meer mit anschließenden Spargelessen sowie einem Besuch im Park der Gärten auf dem Programm.

Auch in diesem Jahr wird es wieder ein umfangreiches und interessantes Programm für die Senioren und Seniorinnen in Altenwalde und „umzu“ geben.

Der stellvertretende Ortsbürgermeister Ernst-Wilhelm Hoffmann überbrachte die Grüße des Ortsrates und lobte die Arbeit des Ortsvereins. Christian Stollmeier berichtete von den Großprojekten des DRK. Bei den Wahlen stellte sich Brigitte Hummel nicht erneut auf. Als Nachfolgerin wurde Kerstin Klowat einstimmig gewählt. Als stellvertretender Vorsitzender wurde Werner Demuth erneut einstimmig gewählt. Neue Beisitzer sind Jan von Gahlen und Brigitte Hummel. Ergänzt werden sie weiterhin von Marisa Hans.

Als Kassenprüferinnen fungieren zukünftig weiterhin Gisela Woitack und als neue Kassenprüferin Angelika Oldenburg.

Rosemarie Meyburg wurde für ihre 40-jährige Mitgliedschaft geehrt. Dabei wurden ihre früheren Aktivitäten in der Bereitschaft Altenwalde besonders hervorgehoben. Ebenfalls 40 Jahre ist August Kamps Mitglied des Ortsvereins. Hans Bartick ist bereits seit 50 Jahren Mitglied. Zum Ende der Mitgliederversammlung wünschte sich die neue 1. Vorsitzende Kerstin Klowat eine gute Zusammenarbeit in den nächsten Jahren und wies auf das 75-jährige Jubiläum des Ortsvereins im nächsten Jahr hin.

## Kreativ in den Herbst

**HOLLNSETH.** Mit bunten Blüten und leuchtenden Früchten zeigt sich der Herbst von seiner schönsten Seite – und genau diese Farbenpracht haben die Teilnehmerinnen der Kreativreihe des Ortsvereins Hollen festgehalten. Unter der Anleitung von Hella Meyer, einer erfahrenen Floristin, trafen sich die motivierten und engagierten Freizeitfloristinnen zu einem gemütlichen Kreativnachmittag im Hollner Dörphuus. Bei spätsommerlichem Wetter wurde eifrig gebunden, gesteckt und dekoriert. Im Fokus standen herbstliche Kränze, die jede Teilnehmerin nach eigenem Geschmack für Tisch, Tür oder Wand gestaltete. Die herbstli-

chen Materialien wie Hagebutten, Hortensien und Moos boten dabei eine Fülle an Möglichkeiten, kreative Ideen in die Tat umzusetzen. „Es hat viel Freude gemacht, die Schönheit des Herbstes in unseren Kränzen zu verewigen“, schwärmte eine der Teilnehmerinnen.

Neben dem kreativen Schaffen kam auch der Austausch nicht zu kurz. In geselliger Runde tauschten die Frauen Tipps und Tricks rund um die Floristik aus und genossen die gemütliche Atmosphäre bei Kaffee und Kuchen. Am Ende des Nachmittags waren alle stolz auf ihre einzigartigen Werke. Es war ein rundum gelungener Start in den Herbst – und viel-



leicht nicht der letzte kreative Nachmittag, den der Ortsverein Hollen in dieser Saison angeboten hat.

Die Kreativreihe soll mit vorweihnachtlichem Fokus fortgesetzt werden. Der nächste Termin steht bereits in den Startlöchern. Wer also Lust hat, gemeinsam kreativ zu werden, kann sich schon jetzt auf das nächste Treffen freuen.



## 70. Spende für Gerhard Schulz

**NEUENKIRCHEN.** Beim vergangenen Blutspendetermin konnte der Ortsverein Neuenkirchen 74 Spenderinnen und Spender begrüßen. Darunter nahmen auch fünf Erstspender teil. Bei einem leckeren Grill-Büfett durfte sich anschließend gestärkt werden. Mandy Heise vom Ortsverein überreichte Gerhard Schulz zur 70. Spende und Holger Kaletzki zur 50. Spende ein kleines Geschenk. Der Ortsverein bedankt sich bei allen Spendern, denn gerade im Sommer ist die Zahl der Spenderwilligen rückläufig.



## Viele Ehrungen

Ortsverein verzeichnet großen Spenderzulauf im Sommer

**CADENBERGE.** Am zweiten Blutspendetermin des Jahres 2024 vom DRK-Ortsverein Cadenberge, der in Zusammenarbeit mit dem Blutspendedienst Anfang Juni in der Oberschule angeboten wurde, konnten 98 Spender begrüßt werden. Darunter waren fünf Erstspender. Ein starkes Ergebnis, über das sich der Ortsverein Cadenberge sehr freut und den Spendern ganz herzlich dafür dankt. Für alle Spender wurden nach der Spende Leckereien vom Grill sowie ein großes Salatbüfett als auch etliche vegetarische und vegane Speisen angeboten, bevor als Abschluss jeder Spender noch ein Eis für einen guten Heimweg bekam.

Besonders gefreut hat sich der Ortsverein Cadenberge über die große Anzahl von Erst- aber auch von Wiederholungsspendern. Insgesamt 19 Spender waren zu ehren.

Für ihre 5. Spende wurden Jan Lucas Huhn, Tanja Engler, Jan Tiedemann, Till Fildebrandt und Wolf Miessner geehrt. Für ihre 10. Spende: Petra Redenius, Werner de Vries und Heiko Groeneweg. Für 15 Mal Blutspenden: Dagmar Söhl, Harmke Pape und Marvin Grafelmann. 20 Mal spendeten Helge Harms, Martin Wrede und Hendrik Hey. Eine Ehrung für die 25. Spende erhielt Silvana Wobser, für die 30. Spende Marco von Elm. Für die 60. Spende wurde Petra Pape-Bethlehem ein kleines Präsent als Anerkennung ihrer



Hilfsbereitschaft überreicht. Ein besonderes Dankeschön ging an Heike Aschoff, die zum 90. Mal Blut spendete und hierfür ebenfalls mit einem kleinen Präsent geehrt wurde.

## Dank an die Spender

**STEINAU.** Die Ortsvereine Steinau und Odisheim begrüßten bei der letzten Blutspende 76 Spendende. Unter ihnen fanden auch drei Erstspender den Weg ins Gasthaus Voltmann in Bachenbruch. Folgende Spender wurden geehrt: Helmut von Thaden (Steinau, 100. Spende), Andreas Köster und Renate Borchers (Steinau, je 60. Spende), Hendrik Steinfeldt (Odisheim, 20. Spende) sowie Sieglinde Skowron und Diana Schwarzbach (Odisheim, je 10. Spende). Alle Jubilare erhiel-

ten zum Dank ein Präsent. Nach dem Aderlass konnten sich die Spender am Schnitzel-Büfett stärken.



## Dritter Termin zur Blutspende

**HECHTHAUSEN.** Im August lud der Ortsverein Hechthausen zum dritten Blutspendetermin ein. Die ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer organisierten wieder einmal ein Büfett für die Spendenden. Dazu gehörten Salate, belegte Schnittchen, Eierhälften in Dip, frische Melone, verschiedene Desserts, gegrillte Bratwürste und Nackensteaks.

112 Personen kamen insgesamt zum lebensrettenden Aderlass, inklusive Erstspenderin Katharina Maisuradze. Folgende Mehrfachspendende wurden geehrt: Marco Jungclaus (110.), Christian König (60.), Reiner Gilgasch und Peter Schürmann (50.) Monika Weber (40.), Katrin Ratzke (30.), Thomas Bark (25.), Mirja Holthusen (20.) und Nadine zum Felde (5.).



Reiner Gilgasch (50. Spende).



(v.l.) Dieter Tiedemann, Johann Söhl und Gabriel Merk.

## 120. Spende von Johann Söhl

104 Spenderinnen und Spender beim Ortsverein Armstorf

**ARMSTORF.** Beim letzten Blutspendetermin des Ortsvereins Armstorf hatten die Ortverbandsdamen Karla Meyn und Renate Steffens an der Aufnahmestation alle Hände voll zu tun. Die Spendebereitschaft war hervorragend und es kamen 104 Spenderinnen und Spender, davon vier Erstspender, in die Süd-Börde. Das geschulte Blutspendeteam 36 aus Rastede vom Blutspendedienst sorgte in Verbindung mit dem Betreuungsteam vor Ort für einen optimalen Ablauf bei der Blutabnahme. Dass alles gut lief, bestätigten auch die Mehrfachspender. Die Liste der Ehrungen war an diesem Termin lang. Die Ortsvereinsdamen nahmen acht Aus-

zeichnungen vor. Die 20. Spende gaben Dennis Müller (Hollnseth) und Gabriel Merk (Armstorf) ab. Schon 30 Mal war Andrea Wüpper (Großenhain) dabei. Kai Bahrs (Armstorf) und Ralf Seba (Hollnseth) spendeten das 40. Mal einen halben Liter Blut. Für die 80. Teilnahme wurde Ralf Otten (Hollen) ausgezeichnet. Zum 110. Mal kam Dieter Tiedemann zur Blutabnahme. Spitzenreiter an dem Tag war der Armstorfer Johann Söhl, der sich schon 120 Mal als Lebensretter zur Verfügung stellte. Der nächste Blutspendetermin in Armstorf findet am Donnerstag, 14. November, in der Zeit von 16.30 bis 20 Uhr statt.

## Mehr Menschen erreicht

**OSTEN.** Über 59 Spenderinnen und Spender freuten sich die Helfer der Blutspendeaktion in Osten. Da die Altersbegrenzung aufgehoben wurde, hat ein größerer Personenkreis die Möglichkeit zum Aderlass. Folgende Mehrfachspender wurden geehrt: Michael Kahlsdorf (50. Spende), Gerd Wichers (40.), Wilfried Fengels, Andre Thiems, Hans-Jürgen Uthenwoldt und Eva Licht (je 30. Spende), Harald Köhler (25.). Als Erstspender konnte Tom Müller begrüßt werden.



(v.l.) Vorsitzende Eike Köser-Fitterer, Wilfried Fengels, Gerd Wichers, Harald Köhler.



## Erfolg nach Aufhebung der Altersgrenze

Zuletzt 2016 gespendet: 80-jährige Karin Hillmann nahm Blutspendetermin wahr

**NEUHAUS.** Der DRK-Ortsverein Neuhaus lud im August zur zweiten Blutspende im Jahr ein. Die ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer boten den insgesamt 87 Spendenden, darunter fünf Erstspendende, ein Grillbüfett mit Bratwürsten, Nacken- und Putensteaks, allerlei Salate und Antipasti sowie Pommes als Beilage. Zum Dessert konnte man sich zwischen Schokoküssen, einer Quarkspeise

und verschiedenen Sorten Eis am Stiel entscheiden. Im Vorfeld sprach die erste Vorsitzende mit einigen Leuten aus dem Ort, die aufgrund ihres höheren Alters eigentlich schon „ausgemustert“ waren. Es hatte sich noch nicht herumgesprochen, dass die Altersgrenze von 73 Jahren zu Beginn des Jahres vom Blutspendedienst aufgehoben wurde. Unter anderem nahm Karin Hillmann, 80 Jahre jung,

nun wieder die Gelegenheit wahr und spendete erneut 500 ml Blut, nachdem der Arzt „grünes Licht“ gegeben hatte. Zuletzt hatte sie 2016 gespendet. Geehrt wurden folgende Spendende: Stephan Hinck, Andreas Holz, Jens Thielemann (jeweils 10. Spende), Thyra Hartung (15. Spende) und als absoluter Spitzenreiter Alfred Poschadel (168. Spende).

## Sieben Neulinge

**HEM Moor.** Der Ortsverein begrüßte 128 Freiwillige im Familienzentrum. Die Vorsitzende Petra Rust freute sich über 7 „Neulinge“, die mit einem kleinen Präsent überrascht wurden. Rolf Lunden und Heino Glüsing erwiesen sich zum 100. Mal als Lebensretter. Zum 50. Mal spendeten Stephan Mahler, Theis zum Felde, Carsten Saul und Eybe Schönteich. Der Ortsverein bedankte sich bei den Spendern mit einem Präsent. Die Helferinnen und Helfer des Ortsvereins Hemmoor Basbeck/Warstade hatten ein Grillbüfett mit Salaten und Desserts vorbereitet.



# Präsentkörbe für Mehrfachspende

Erfolgreicher Blutspendetermin beim Ortsverein Wanna / Drei Erstspendende begrüßt

**WANNA.** Der Ortsverein Wanna lud im August zur dritten Blutspende im Jahr ein und begrüßte – trotz eines Wasserrohrbruchs im Ort – 89 Spendende, darunter drei Neulinge. Ein Grillbüfett mit verschiedenen Beilagen wurde von den zahlreichen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern organisiert. Bei schönem Spätsommerwetter ließen sich die Spendenden das Essen schmecken. Ein reger Austausch fand parallel statt, was immer wieder zeigt, dass eine Blutspende, neben der wichtigen Tatsache, damit Leben zu retten, auch ein schöner Begegnungstreff für jeden ist. Folgende



Mehrfachspendende wurden mit einem Präsentkorb geehrt: Klaus Mosner (100.), Rolf Hamcke (80.), Mario Körn und Reinhard Görse (70.) sowie Angela Senkstaken (50.). Jeweils eine Tasse für die 25.

Spende erhielten Alexandra Grundmann, Martina Mohrmann, Reinhold Niedermeyer, Sebastian Dobrich, Tim Peters und Oliver Mienert; Lara Buddendiek erhielt eine Tasse für ihre 5. Spende.

## 120. Spende

**WINGST.** Zum dritten Blutspendetermin in diesem Jahr begrüßte der Ortsverein Wingst zusammen mit dem Blutspendedienst 96 Blutspender in der Schule Am Wingster Wald. Unter diesen Spendern waren diesmal leider keine Erstspender. Folgende Spender wurden für ihre Mehrfachspende ausgezeichnet: Birgit Rohde (25), Christian Eilers, Ralph Köllner (30), Torsten Föge (50), Klaus von der Fecht (60), Thomas Teichmann (70), Jürgen Reyelt, Hans-Peter Katscher (100) und Jens Glüsing (120). Im Anschluss an die Blutspende durften sich alle Spenderinnen und Spender am Büfett mit Salaten und Ge grilltem stärken.



Die stellvertretende Vorsitzende Marion Fastert gratulierte Jürgen Reyelt (100. Spende) und Jens Glüsing (120. Spende).

**WENN**  
man sich gut  
abgesichert fühlt,

**DANN**  
kann man auch  
gut schlafen.

VGH Familienversicherungen –  
jetzt beraten lassen

Vertretungen Dock & Köster  
Große Ortstr. 10-12  
21762 Otterndorf  
Tel. 04751 2343  
otterndorf@vgh.de

**VGH**   
fair versichert

 Finanzgruppe



## Rente vorerst verschoben

**NEUENKIRCHEN.** Andrea Oldenburg von der Kita Neuenkirchen möchte doch noch nicht in Rente gehen: „Ich habe mehr als 25 Jahre beim DRK in verschiedenen Kindertagesstätten gearbeitet. Doch die meiste Zeit war ich in der Kindertagesstätte in Neuenkirchen. Nun war die Zeit gekommen, um in meinen verdienten Ruhestand zu gehen. Doch es herrschte Personalmangel in meiner Kita. So habe ich mich entschlossen, meinen Ruhestand zu verschieben und mein Team nicht im Stich zu lassen. Ich fühle mich in der Kita und vor allem in meinem Team sehr wohl. Deshalb fiel mir die Entscheidung nicht schwer, zu bleiben.“



Das Aufbauteam: (v.l.) Jan Estermann, die beiden Hausmeister Bernd Mahler und Pavel Ebert, Domenik Meyer, Sven Ackermann und Klaus Habich (Kita-Leitung).

## Neue Matschanlage

Kita Sahlenburg: Aufbau durch Elterneinsatz möglich

**CUXHAVEN.** Durch einen tollen Elterneinsatz konnte auf dem Außengelände der Kita Sahlenburg die neue Matschanlage aufgebaut werden. Die beiden Hausmeister Bernd Mahler und Pavel Ebert hatten alle nötigen Vorarbeiten bereits erledigt, sodass mit der Unterstützung von drei Vätern die Anlage in der Erde verankert werden konnte. Ein besonderer Dank gilt Sven Ackermann, der durch die maschinelle Unterstützung der Firma „Wattwagenfahrten Stelling“ sehr zum Gelingen des Projekts beitrug. Weiterhin

waren mit Rat und vor allem auch Tat die Väter Jan Estermann und Domenik Meyer am Aufbau beteiligt. Die Kinder waren schon bei den Arbeiten sehr begeistert und die Erzieherinnen hatten alle Mühe und Not einen reibungslosen Ablauf zu gewährleisten. Nun werden die Kinder in Zukunft ein weiteres Highlight nutzen können und im Sommer besteht eine weitere Möglichkeit, sich bei hohen Temperaturen etwas abzukühlen. Das Kita-Team bedankt sich nochmals bei allen fleißigen Vätern und Mitarbeitern.

## Kita-Kinder besuchen Bewohner

**CUXHAVEN.** Mit dem Kopf voller Ideen haben sich Frau Menke und Frau Pfeil, Erzieherinnen der Kita Am Rathausplatz, Frau Kroonder (Pflegedienstleitung Altenheim am Schlossgarten) sowie Frau Tetzke (Leitung Betreuung Altenheim am Schlossgarten) Anfang des Jahres zusammengesetzt, um im Rahmen einer Kooperation die Kita-Kinder vom Rathausplatz sowie Senioren, nach einer längeren Pause wieder zusammenzuführen.

Im August war es dann soweit. Die Kinder und deren Erzieherinnen besuchten die Bewohnerinnen und Bewohner. Als Begrüßungsgeschenk gab es eine selbstgebastelte Sonnenblume von den Kindern. Hierüber haben sich die Bewohnerinnen und Bewohner tüchtig gefreut. Schnell war das Eis gebrochen.



In einer bunten Stunde, bestehend aus Bewegungstänzen und einer Fragerunde, haben sich die junge und die ältere Generation dann vorsichtig beschnuppert. Hier ist man schnell ins Plaudern gekommen. Zum Abschluss gab es dann ein Eis am Stiel sowie eine an die gebastel-

ten Sonnenblumen angelehnte Geschichte, die von Frau Menke vorgetragen wurde. Das Angebot schien gut angekommen zu sein. Eine Bewohnerin berichtet im Anschluss an das Programm: „Wir würden uns auf weitere Besuche der Kinder freuen, es war sehr schön!“



(v.l.) Jaqueline Ruhnau, Kevin Mockenhaupt und Janine Gode.

## Lehrgang erfolgreich absolviert

**CUXHAVEN.** „Wir gratulieren Jaqueline Ruhnau und Janine Gode zur erfolgreichen heilpädagogischen Zusatzqualifikation“, sagt Carina Albers, Einrichtungsleiterin der DRK-Kita Süderwisch. Jaqueline Ruhnau hat erfolgreich die Langzeitfortbildung „Gemeinsame Erziehung und Bildung behinderter und nichtbehinderter Kinder im Kindergarten“ absolviert. Janine Gode hat ebenfalls erfolgreich die Langzeitfortbildung „Bildung lernt gemeinsam Laufen“ in Bad Bederkesa durchlaufen. Stellvertretend für die DRK-Kita Süderwisch überreichte Kevin Mockenhaupt ihnen Blumensträuße. In der Kita gab einen weiteren Grund zum Feiern: Carina Albers, Leitung der Kita Süderwisch hat am 1. Juli 2024 ihr 20-jähriges Dienstjubiläum gefeiert. Abteilungsleiter Joachim Büchschütz überbrachte gemeinsam mit seiner Stellvertreterin Swantje Struffmann ihr herzliche Glückwünsche sowie einen farbenfrohen Blumenstrauß.

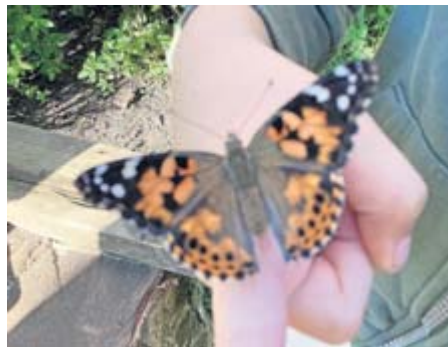


(v.l.) Swantje Struffmann, Carina Albers und Joachim Büchschütz.

# Das Leben der Raupe

## Freudige Erwartung in der Kita Am Mühldeich

**WANNA.** Ziemlich aufgeregt waren die Lütten in der Kita Am Mühldeich die letzten Wochen in Wanna, denn es bahnten sich spannende Ereignisse an. Zunächst war der Einzug einiger Raupen im Sinnesraum angekündigt. Dafür wurde der Raum zusammen mit den Kindern umgestaltet und eine „Raupen-Schutz-Zone“ eingerichtet. Nachdem sich die Kinder informiert hatten, was Raupen mögen und was nicht, waren sie gut vorbereitet und der Einzug konnte starten. Es begann eine spannende Zeit, denn es gab viel zu beobachten: Zunächst die Raupen, dann das Verpuppen und schließlich das Schlüpfen der Schmetterlinge! Diese brauchten in den ersten Tagen noch etwas Pflege und mussten gefüttert werden. Und dann war er da, der große Tag! Die Schmetterlinge sollten in die Freiheit entlassen werden. Die Kinder, die eine Patenschaft übernommen hatten, trugen die Schmet-



terlinge vorsichtig in den Garten. Doch wer dachte, die Schmetterlinge fliegen sofort davon, der irrte sich. Die Schmetterlinge blieben zum Teil auf den Händen der Kinder sitzen oder landeten wieder bei ihnen, nach dem sie etwas den Garten erkundet hatten. Erst nach ungefähr einer Stunde war es den soweit: Die Schmetterlinge flogen davon in die Freiheit!

## 30-jähriges Jubiläum

**KREIS CUXHAVEN.** Am 19. Juli feierte Kathrin Peters, Ergotherapeutin und Entwicklungsbegleiterin, ihr 30-jähriges Dienstjubiläum. Ihr erster Einsatzort war das Seniorenheim am Süderwall, das sie fast zwanzig Jahre später verließ, um sich nun den Kleinsten zu widmen. Seit 2013 berät sie Kitas im Rahmen der Trägerarbeitsgemeinschaft und begleitet Kinder auf dem Weg ihrer Entwicklung. Abteilungsleiter Joachim Büchschütz bedankte sich für ihr Engagement und überbrachte Glückwünsche und Blumen.



## Jubiläum im Doppelpack

**LAMSTEDT.** Am 1. August hatte die DRK-Kita Lamstedt gleich zwei Dienstjubiläen zu verzeichnen. Kinder und Team haben beide Jubilare am Morgen mit einem eigens dafür gedichteten Lied besungen. Es gab Geschenke in Form von Gutscheinen und Blumen. Sandra Klüssendorf ist seit 30 Jahren beim DRK beschäftigt, 24 Jahre davon in der Lamstedter Kita. Sie zeichnet sich durch ihre Vorliebe für Bewegung und Ausflüge aus. So plant sie zum Beispiel jedes Jahr das Mini-Sportabzeichen und begeistert die Kinder (natürlich zusammen mit den Kol-



leginnen) das Kitagelände auch mal zu verlassen und Spielplätze in der Umgebung zu entdecken – oder den außerschulischen Lernstandort „Haus des Waldes“ zu erkunden.

Nina Lüchau ist das „Urgestein“ im Hort. Dort startete sie vor 15 Jahren und ist ihm immer noch treu. Mit ihrem Faible für Gesellschaftsspiele holt sie jedes Kind vom Sofa und plant zusammen mit ihren Kolleginnen tolle Aktionen für den Alltag sowie immer wieder aufs Neue ein großartiges und abwechslungsreiches Programm für die Ferien. Ihr strukturiertes Naturell spielt ihr dabei gut in die Karten.

Das gesamte Kita-Team freut sich über zwei so tolle Kolleginnen, hofft auf noch viele gemeinsame Jahre und gratulieren ganz herzlich.



## Alle Mann an Bord

Ferienbetreuung der Kita Am Rathausplatz

**CUXHAVEN.** Unter dem Motto „Alle Mann an Bord“ ist die Kita am Rathausplatz in die dreiwöchige Ferienbetreuung gestartet. Am ersten Tag wurden Bordkarten für die MS Wilhelmina hergestellt und Kinder sowie Erzieherinnen und Erzieher sind an Bord gegangen. „Ui, das Schaukelt aber.“ „Ich werde seekrank.“ Schon am zweiten Tag gab es heftigen Seegang und der Seehund Marvin hat Bescheid gegeben, dass ein Mittel gegen Seekrankheit her muss. Der Zaubertopf wurde hervorgeholt. Doch was hat er gezaubert? Erbsenschoten mit grünen „Tabletten“. Geholfen hat es nicht. Wie gut, dass ein Geburtstagskind mit an Bord war und noch einmal den Zauberstab geschwungen hat. „Mmmh, Kirschlollis“ – da ging es doch gleich allen viel besser. Mit der Salztechnik wurden Quallen gemalt und aus frischen Früchten eigenes Eis und Sushi hergestellt. Es wurden Waffeln gebacken, Sandwiche gegessen, mit Muscheln gebastelt, Piratencaps bemalt und viele Landgänge ans Meer und zu

verschiedenen Spielplätzen unternommen. Am Regentag wurde ein Kino aufgebaut und ein toller Film angeschaut. Während der gesamten Reise hat Möwe Jonathan die Kita-Gruppe begleitet. Auch als sie bei Sturm vom Kurs abkamen, konnte Jonathan weiterhelfen. Er hatte eine Schatzkarte gefunden. Gemeinsam wurde beschlossen, trotzdem vorerst den Kurs beizubehalten. Am nächsten Tag ging es dann auf Schatzsuche und er wurde gefunden. Ein Ausflug zum Sahlenburger Spielplatz mit Picknick läutete den Abschluss der Ferien ein.



MANGELS + PUTZIG GMBH

● Sanitär ● Heizung ● Service



Cuxhavener Strasse 26  
21762 Otterndorf  
Telefon: 047 51 - 35 75 • Fax: - 34 53  
Mail: [info@mangels-putzig.de](mailto:info@mangels-putzig.de)

[www.mangels-putzig.de](http://www.mangels-putzig.de)



Einrichtungsführer Kai Bahrs gratuliert Sina Vagts zum Dienstjubiläum.

## Seit fünf Jahren im Team

**LAMSTEDT.** Im September 2019 startete Sina Vagts ihre Tätigkeit in der DRK-Kita Lamstedt. Als Hauswirtschaftskraft sorgt sie dafür, dass die Küche nach dem Mittagessen wieder aufgeklart und sauber ist und das ganze Geschirr wieder an Ort und Stelle verräumt wird; ein sehr wichtiger Job in unserem Haus. Aktuell befindet sich Sina in Elternzeit und genießt die Zeit mit ihrem kleinen Sohn.

# Ferienspaß im Hort

Abwechslungsreiches Sommerprogramm für die Kinder

**OTTERNDORF.** Sechs Wochen lang Sommer, Sonne, Sonnenschein und ein tolles Ferienprogramm. So war die Vorstellung der Otterndorfer Hortkinder für die diesjährigen Sommerferien. Alle hatten Lust auf ein tolles und abwechslungsreiches Ferienprogramm. Auf manche Tage freuten sich die Kinder besonders, denn dort standen besondere Sachen an.

Mutige und abenteuerlustige Hortkinder hatten in diesen Ferien die Möglichkeit, mit dem Fahrrad in die Wingst zu fahren und dort im Wald zu übernachten. Dies war für die Kinder ein ereignisreiches Abenteuer, wovon sie heute noch reden. Actionreich wurde es auch bei anderen Ausflügen. So machten sich einige Kinder auf den Weg in den Jaderpark, um die neue Achterbahn auszuprobieren.

Auch ein Ausflug in Hagenbecks Tierpark war ein voller Erfolg. Dort bestaunten die Kinder die Tiere. Besonders die Elefanten, Walrosse und Eisbären hatten es den Kindern angetan und der Tag verging viel zu schnell. Und Kinder, die es sportlich mochten? Die sind ins Jumphause gefahren und konnten zeigen, wie sportlich und agil sie sich auf den verschiedenen Trampolinen bewegen können. Ebenso konnten sie ihre Kletterkünste im Kletterpark in der Wingst zeigen. Aber auch die Schwimm- und Freibäder der Region wurden regelmäßig besucht. Besonders toll fanden es die Kinder im Erlebnisbad Arriba in Hamburg. Insbesondere die verschiedenen und schnellen Rutschen waren für alle ein großer Spaß. Einige Kinder haben einen Ausflug nach



Hamburg gemacht und die Stadt erkundet. Bei einer Hafensrundfahrt wurden große Pötte bestaunt. Außerdem ging es für die Kinder hoch hinaus und sie erklimmen die Aussichtsplattform des neu eröffneten Bunkers mit tollem Blick über die Stadt. Auch in Otterndorf und der näheren Umgebung wurden tolle Sachen gemacht. Die Kinder absolvierten eine Stadtrallye durch Otterndorf, suchten die richtigen Wege im Maislabyrinth, spielten viel im Hort, machten einen Wellness-tag mit Gesichtsmasken und allem, was dazu gehört, fuhren mit der Bimmelbahn, erkundeten und entdeckten den Strand, gingen geocachen oder verbrachten einen schönen Tag in Bremervörde. Die Otterndorfer Hortkinder sagten, dass sie tolle Ferien hatten, und freuen sich schon auf die nächsten.

# Kinder bringen Pizzaschnecken

**ARMSTORF.** Eine Besonderheit für den Blutspendetermin im August hatten sich die Kinder mit ihren Erzieherinnen der DRK-Kindertagesstätte Armstorf ausgedacht. Sie wollten sich an der Ausstattung des Büfets beteiligen und brachten selbstgebackene Pizzaschnecken vorbei. Die Tomaten ernteten die Kinder in

ihrem eigenen Garten. Auch der Teig wurde selbstgemacht und im Ofen beobachtet. Anschließend wurden die Pizzaschnecken mit dem Bollerwagen zum örtlichen Jugendzentrum gebracht und an die 1. Vorsitzende des Ortsvereins Elke Morjan übergeben. Am nächsten Tag bekamen alle Kinder ein Eis als Arbeitslohn.



# Konzert und Eisdielenbesuch

Musikalisches und Kulinarisches für die Seniorinnen und Senioren im Altenheim am Schlossgarten

**CUXHAVEN.** Dass Musik bei einer fortgeschrittenen Demenz Erinnerungen und Gefühle weckt sowie Brücken baut, ist bekannt. Doch wie sehr das musikalische Duo mit ihrer Liederauswahl den Zeitgeist der Bewohnerinnen und Bewohner des Altenheims am Schlossgarten getroffen hat, muss sie wohl selbst überrascht haben. Als kleines Dankeschön gaben die Musiker ein Konzert und brachten die Bewohner so in kürzester Zeit zum Singen, Tanzen und Strahlen. Schön zu sehen war, dass die bekannten alten Volkslieder sowie Musikklassiker textsicher von den Bewohnern mitgesungen werden konnten. Ferner wurde hierbei tüchtig mitgeschunkelt und Beifall geklatscht. Als Abkühlung gab es für alle ein schmackhaftes



Das Duo Frau Perret und Herr Washausen spielte für die Bewohnerinnen und Bewohner.



Eis. Das Pflege- sowie Betreuungsteam bedankt sich recht herzlich für diesen gelungenen Vormittag.

Apropos Eis: Der Sommer schien zurück und mit ihm die Freude auf einen schönen Spaziergang durch den Schlosspark mit anschließendem Halt an einer Eisdielen in der Innenstadt.

Bei bestem Wetter ließen es sich die Bewohner gut gehen. Teils selbstständig mobil und gut gelaunt haben sich die Be-

wohner gemeinsam mit dem Team der Betreuung auf den Weg entlang des Seniorenwegs bis zur Innenstadt gemacht. Bei strahlendem Sonnenschein wurden dann Eisbecher unter der Markise genossen. Die Pausenzeit wurde genutzt, um sich zu erholen und nette Gespräche zu führen. Die Stimmung war durchweg heiter und es wurde herzlich gelacht. Am Ende waren sich alle einig, dass es ein schöner Ausflug war.

## Gesellige Geburtstagsrunde

**WINGST.** Im August fand im Seniorenheim Haus Am Dobrock eine fröhliche Geburtstagsrunde statt, die vom DRK-Ortsverein Cadenberge ausgerichtet wurde. Alle Bewohnerinnen und Bewohner des Hauses waren herzlich eingeladen, an dieser besonderen Feier teilzunehmen. Ein großes Dankeschön geht an die Betreuungskräfte, die durch ihre engagierte Unterstützung maßgeblich zum Gelingen des Nachmittags beigetragen haben. Die vorbereiteten Tische waren mit Kaffee, Kuchen und einem Gläschen Sekt gedeckt, was die Gäste sichtlich erfreute. Für die musikalische Begleitung sorgte Mariola, deren Klänge die Anwesen-



den zum Mitsingen und Schunkeln animierten. Die fröhliche Stimmung spiegelte sich in den glücklichen Gesichtern der Bewohner wieder, die den Nachmittag sichtlich genossen. Insgesamt war es ein

rundum gelungener Nachmittag voller Musik, Gesang und Gemeinschaft. Ein herzliches Dankeschön an alle Helfer und Kuchenbäcker, die diesen Tag ermöglicht haben.

## Abschied von Pastor Feltrup

**OTTERNDORF.** Vor zwei Jahren hat er es angekündigt, nun war es soweit: Pastor Feltrup verabschiedete sich in den Ruhestand. Am 13. August kam er zu seinen letzten Gottesdienst ins Seniorenheim Haus am Süderwall. Als kleines Dankeschön überreichte Heimleiter Volker Kästner im Namen des Heimbeirats und aller Bewohner ein kleines Präsent. Das Haus wünscht Pastor Feltrup eine ruhige und schöne Zeit als Pensionär.



## Ausflug der Damen

**OTTERNDORF.** Die Damen der „bunten Stunde“ vom Seniorenheim Haus am Süderwall fuhren kürzlich zum Kaffeetrinken ins „Café Torfwerk“ im Moorinformationszentrum in Wanna. Die außergewöhnlich große Kuchenauswahl machte die Entscheidung, was man nehmen sollte, nicht gerade einfach. Anschließend wurde die kleine Ausstellung besucht.



## „Erdbeerkönigin“ geehrt

Veranstaltungen im Seniorenheim Haus am Süderwall

**OTTERNDORF.** Statt Frühschoppen im Haus ging es kürzlich mit den Herren des Seniorenheims Haus am Süderwall per Taxi zum „Seglertreff“ in Otterndorf. Vorher gab es einen kleinen Abstecher am „neuen Haus“ (Neubau Seniorenheim Haus am Medembogen) vorbei. Dort konnten sich die Senioren ein Bild vom Baufortschritt machen. Im „Seglertreff“ gab es dann Klönschnack, Bier und Currywurst/Pommes.

Doch nicht nur außerhalb des Hauses erleben die Bewohnerinnen und Bewohner einiges, auch im Haus ist einiges los. Bei den regelmäßig stattfindenden „bunten Stunden“ wird es immer vielfältig und bunt. Dafür lassen sich die Betreuungskräfte immer wieder neue Themen einfallen. Sei es die Fußball-EM, die Olympischen Spiele, das Thema Kräuter, welche dann gemeinsam zu einem leckeren Quark verarbeitet werden oder auch Sommerblumen und Schmetterlinge. Bei diesen Stunden wurde gemalt und gebastelt. Schmetterlinge und Blumen zieren nun den Tagesraum.

Wegen des unbeständigen Wetters wurde erst im Juli ein Erdbeerfest gefeiert. Um dem Motto gerecht zu werden, gab es zum Kaffee leckere Erdbeerschnitten mit Sahne und Erdbeerbowle. Herr Ribbe sorgte wieder für schwungvolle Musik. Außerdem wurde eine Erdbeerkönigin ausgelost. Frau Hellmick freute sich über die Ehre.

Im Kreise der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gab es ebenfalls Neuigkeiten. Ramona Kroll absolvierte nach zwei Jahren Lernzeit den Abschluss als Pflegedienstleitung. Seit Frühjahr 2024 ist sie als stellvertretende Pflegedienstleitung im Haus

am Süderwall tätig. Altenpfleger Mirko Krause ist nun zertifizierter Wundexperte. Heimleiter Volker Kästner und Pflegedienstleitung Elke Ahlf gratulierten zu den bestandenen Weiterbildungen.





# Ausflug an den Strand

Bewohnerinnen und Bewohner der Hausgemeinschaft des Betreuten Wohnens „Villa up Diek“

**OTTERNDORF.** Im Juli 2024 begaben sich einige Bewohnerinnen und Bewohner der Hausgemeinschaft des Betreuten Wohnens „Villa up Diek“ zu einem gemeinsamen Ausflug. Bei bestem Wetter begaben sich die Beteiligten zur Haltestelle des Cuxliner Strandexpresses an der Sole-Therme in Otterndorf.

Mit dem Strandexpress, in dem Wissenswertes über Otterndorf berichtet wurde, ging es dann Richtung Strand. Dort angekommen kehrte man im Restaurant Deichkieker ein, wo gemeinsam zu Mittag gegessen wurde.

Ein gemeinsames Essen in geselliger Runde ist doch viel schöner als zu Hause allein zu Essen. Das Essen, die Bedienung und das Ambiente haben der Reisegruppe



pe besonders gut gefallen. Nach dem Essen begaben sich die Bewohner in verschiedene Richtungen und teilten sich ihre Zeit frei am See, Strand oder auf einer

Bank auf dem Deich ein. Anschließend ging es dann mit dem Strandexpress zurück zur Villa. Einschöner Tag, der sicherlich wiederholt wird.



# Neubau kurz vor dem Abschluss

Betrieb in der neuen Tagespflegeeinrichtung in Lamstedt soll am 1. November starten

**LAMSTEDT.** Das DRK betreibt bereits seit vielen Jahren Tagespflegeeinrichtungen in Cuxhaven, Cadenberge und Hemmoor. Seit Ende des letzten Jahres befindet sich die vierte Tagespflegeeinrichtung im Bau. Sie wird im Herzen von Lamstedt in direkter Nähe zum Martin-Stefens-Park errichtet. Für rund eine Millionen Euro entsteht in Lamstedt eine Einrichtung für täglich bis zu 18 Tagespflegegäste. Zum 1. November dieses Jahres wird der Betrieb in der neuen Einrichtung aufgenommen.

Da die Versorgung von Pflegebedürftigen mit einem Tagespflegeangebot bislang direkt in Lamstedt nicht gegeben ist, möchte das DRK diese Lücke schließen. Der Bedarf an Tagespflegeplätzen wird durch das Älterwerden der Gesellschaft immer größer. Zudem werden aufgrund



Gegenüberliegend vom Eingangsbereich entsteht eine große Wohnküche mit Essbereich.

des Pflegefachkraftmangels in Zukunft immer mehr Menschen zu Hause durch Angehörige betreut werden müssen, da Pflegedienste an ihre Aufnahmegrenzen stoßen. Tagespflege ist eine Möglichkeit, eine zeitweise Entlastung für pflegende Angehörige zu ermöglichen, damit sie möglichst lange die Pflege der Angehörigen zu Hause sicherstellen können. Darüber hinaus kann durch den Besuch einer Tagespflege die Vereinsamung alter, pflegebedürftiger Menschen ein wenig abgemildert werden.

Die DRK-Tagespflegeeinrichtung in Lamstedt wird ein wohnortnahes Versorgungsangebot bieten, vernetzt mit den übrigen Angeboten des DRK für ältere Menschen, das heißt der Sozialstation und dem Hausnotruf. Das DRK wird mit seinem breitgefächerten Angebot und der langjährigen vertrauensvollen Präsenz

am Ort dazu beitragen, die erforderliche Unterstützung bei Hilfe- und Pflegebedürftigkeit sicherzustellen.

Aktuell befindet sich die Baumaßnahme in den letzten Zügen. Die Außenanlagen werden gestaltet und im Inneren wird die Möblierung vorgenommen, so dass einem Start des Betriebes am 1. November nichts mehr im Wege steht. Insgesamt wurde während des gesamten Bauverlaufs darauf geachtet, dass möglichst mit regionalen Unternehmern zusammengearbeitet werden konnte. So werden die Innenausstattung und die Küche zum Beispiel von einem Nachbarn der neuen Einrichtung, dem Möbelhaus Stefens, übernommen.

**Ein weiterer wichtiger Termin: Tag der offenen Tür am Freitag, 25. Oktober 2024, in der Zeit von 15 bis 18 Uhr, Anschrift: Zum Wohnpark 7, 21769 Lamstedt.**



Blick vom Eingangsbereich auf den Mittelblock mit Rundlauf.



# „Hemmschwelle nehmen“

Thorsten Schorrer, Leiter der neuen Tagespflegeeinrichtung, erklärt, wie das gelingen kann

**LAMSTEDT.** „Mein Name ist Thorsten Schorrer. Ab dem 1. November werde ich die Tagespflege Lamstedt leiten und möchte Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, mit meinem nachfolgenden Bericht auf Grundlage meiner nunmehr zehnjährigen Erfahrung als Einrichtungsleitung der Tagespflege in Hemmoor, die Hemmschwelle zum Besuch eines solchen Angebotes nehmen. Beginnen wir mit der Eingewöhnung in den Besuch einer Tagespflege. Diese ist für Seniorinnen und Senioren beziehungsweise die pflegebedürftigen Personen ein wichtiger Prozess, der von uns mit Sorgfalt und viel Einfühlungsvermögen gestaltet wird. Denn insbesondere diese Phase ist entscheidend für das Wohlbefinden der betroffenen Personen und den grundsätzlichen Erfolg der Pflege. Aus meiner Erfahrung heraus kann ich berichten, dass die Entscheidung, eine Tagespflege zu besuchen, bei vielen mit der Angst verbunden ist, sich nicht in der Einrichtung zurechtzufinden, andere Gäste nicht zu kennen oder der Frage, wie man wieder nach Hause kommt. Daher beginnt der Über-



Thorsten Schorrer, Leiter der Tagespflegen in Hemmoor und Lamstedt.

gang in die Tagespflege mit einem umfassenden Vorgespräch zwischen dem Gast, den Angehörigen und der jeweiligen Tagespflegeleitung. In diesem Gespräch werden die individuellen Bedürfnisse, gesundheitlichen Einschränkungen und auch Wünsche der Gäste besprochen. Zudem ist es wichtig, dass sich die Gäste und auch deren Angehörige vorab ein Bild von der Einrichtung machen können, etwa durch einen gemeinsamen

Rundgang. Dadurch wird die Hemmschwelle gesenkt und Vertrauen geschaffen. Gerade aus diesem Grund bieten wir Interessierten einen Schnuppertag an. An einem solchen Tag haben sie die Möglichkeit, die Tagespflege zur Probe zu besuchen, um den Tagesablauf kennenzulernen und an Aktivitäten teilzunehmen. Wichtig ist mir zu betonen, dass ein gelungener Übergang in die Tagespflege pflegebedürftigen Personen eine wertvolle Ergänzung zu ihrem Alltag bietet, deren sozialen Kontakte fördert und gleichzeitig die Angehörigen entlastet und ihnen Freiräume verschafft. **Besuchen Sie uns gerne am 25. Oktober in der Zeit von 15 bis 18 Uhr am Tag der offenen Tür in der Tagespflege Lamstedt.** Dort können Sie sich ein Bild von den bedürfnisorientiert eingerichteten, barrierefreien Räumlichkeiten einer solchen Einrichtung machen und mein Team und mich ganz unverbindlich kennenlernen. Gerne stehe ich Ihnen auch im Vorwege bereits für Fragen oder die Vereinbarung eines Schnuppertages zur Verfügung. Sie erreichen mich unter (04771) 64 65 66.“

## Film: Ein Tag in der Tagespflege

**HEMIMOOR.** In der DRK-Tagespflege Hemmoor fand kürzlich ein Filmdreh statt, der einen wertvollen Einblick in den Alltag und die besonderen Angebote einer solchen Einrichtung bietet. Ziel des Films ist es, sowohl ältere Menschen mit Pflegegrad als auch deren Angehörige über die Vorteile des Besuchs einer Tagespflege zu informieren. Die filmischen Aufnahmen zeigen den Tagesablauf, der einer klaren Struktur folgt, jedoch genügend Raum für individuelle Bedürfnisse und persönliche Vorlieben lässt. Neben der Einrichtung in Hemmoor bieten auch die DRK-Tagespflegen in Cuxhaven, Cadenberge und ab 1. November auch in Lamstedt älteren Menschen die Möglichkeit, den Tag in einer Gemeinschaft zu

verbringen, aktiv am Leben teilzunehmen und professionelle Betreuung zu erhalten. Dabei werden regelmäßige Mahlzeiten, verschiedene Freizeitaktivitäten und ausreichend Erholungsphasen angeboten. Durch die liebevolle und professionelle Betreuung gewinnen nicht nur die Gäste, sondern auch ihre Angehörigen, die dadurch entlastet werden und wissen, dass ihre Liebsten gut versorgt sind. Die DRK-Tagespflegen bieten einen unverbindlichen, kostenfreien Schnuppertag an. Nutzen Sie diese Möglichkeit und verschaffen sich selbst einen Eindruck von den zahlreichen Vorteilen eines Tagespflegebesuchs. Die Kontaktdaten finden Sie unter: [www.drk-cuxhaven-hadeln.de/tagespflegen](http://www.drk-cuxhaven-hadeln.de/tagespflegen). Das Ergebnis des

Drehs ist auf dem Instagram-Kanal des DRK Cuxhaven/Hadeln [www.instagram.com/drkcuxhavenhadeln](http://www.instagram.com/drkcuxhavenhadeln) und auf unserer Homepage zu sehen.



Kevin Lammers begleitete die Gäste der Tagespflege Hemmoor und fing mit seiner Kamera bedeutende Momente ein.

# Neue Herausforderung für Anke Bardenhagen

Knapp 1000 Tage vor ihrem Ruhestand übernimmt sie die Leitung der Tagespflege Cuxhaven

**CUXHAVEN.** Anke Bardenhagen, eine engagierte und erfahrene Krankenschwester und Leitungskraft, hat in den letzten zehn Jahren einen festen Platz in der Sozialstation Samtgemeinde Hadeln eingenommen.

Ihr Einsatz und ihre Hingabe haben sie zu einer unverzichtbaren Stütze des Teams gemacht. Doch trotz ihrer langjährigen Erfahrung und dem bevorstehenden Ruhestand, hat sie sich entschlossen, noch einmal eine neue berufliche Herausforderung anzunehmen. Seit dem 1. Juni 2024 leitet sie die Tagespflege Cuxhaven. Eine Einrichtung, die älteren Menschen eine umfassende Betreuung und ein Gefühl der Gemeinschaft bietet. Die Entscheidung, eine neue Aufgabe zu übernehmen, kam für viele überraschend. Schließlich sind es nur noch knapp 1000 Tage bis zu ihrem wohlverdienten Ruhestand. Doch Anke Bardenhagen ist bekannt für ihre Leidenschaft und ihren unermüdlichen Einsatz. „Es ist mir wichtig, auch in den letzten Jahren meiner Berufstätigkeit noch etwas Neues zu wagen und meine Erfahrungen in ein neues Umfeld einzubringen“, sagt sie selbstbewusst.

In ihrer neuen Rolle als Leiterin der Tagespflege bringt sie nicht nur ihre langjährige Erfahrung aus der Sozialstation mit, sondern auch eine beeindruckende Mischung aus Empathie, Führungsstärke und Innovationsgeist. Sie sieht ihre neue Position nicht nur als eine persönliche Herausforderung, sondern auch als eine Möglichkeit, die Qualität der Betreuung weiter zu verbessern und neue Impulse in der Pflege zu setzen. Die Tagespflege Cuxhaven ist stolz, eine so erfahrene und motivierte Leitung gewonnen zu haben. Die Erwartungen sind hoch, doch das Vertrauen in Anke Bardenhagen ist groß. Sie hat bereits angekündigt, eng mit ihrem Team zusammenzuarbeiten, um die Betreuung der Gäste auf ein noch höheres Niveau zu heben und die Einrichtung wei-



Anke Bardenhagen Leitung Tagespflege und Larissa Kraatz Fachbereichsleitung.

terzuentwickeln. Die kommenden Jahre werden für Anke Bardenhagen sicherlich herausfordernd, doch sie blickt ihnen mit Vorfreude entgegen. Ihr Mut, kurz vor dem Ruhestand noch einmal einen beruflichen Wechsel zu wagen, ist inspirierend und zeigt, dass es nie zu spät ist,

sich neuen Aufgaben zu stellen und dabei einen wertvollen Beitrag zu leisten. Für die Tagespflege Cuxhaven beginnt mit Anke Bardenhagen eine vielversprechende neue Ära, die von ihrer Erfahrung, ihrem Engagement und ihrer unermüdlichen Tatkraft geprägt sein wird.



**DIENSTLEISTUNGSBETRIEB**  
Montage ■ Reinigung ■ Wartung

[www.mdk-dienstleistungsbetrieb.de](http://www.mdk-dienstleistungsbetrieb.de)

**MIRIAM BÖSEN-KUIPERS**  
Mobil 0152 - 33 89 91 70  
miriam-boesen@t-online.de

Marktstraße 8  
21762 Otterndorf

Telefon 04751 - 900 793  
Fax 04751 - 900 795

# Netzwerke, Computer und Co.

Aluka Wiedera stellt seine Ausbildung beim DRK zum Fachinformatiker für Systemintegration vor

**KREIS CUXHAVEN.** Hallo, ich heiße Aluka Wiedera, bin 19 Jahre alt und habe nach meinem Realschulabschluss – den ich in Otterndorf absolviert habe – meine Ausbildung zum Fachinformatiker für Systemintegration beim DRK in Otterndorf angefangen. Ich freue mich wirklich sehr, hier sein zu dürfen und in einem entspannten Arbeitsklima mit netten Kolleginnen und Kollegen meine Ausbildung zu machen.

Das DRK habe ich bei der Ausbildungsmesse „Flagge zeigen“ an den Berufsbildenden Schulen in Cuxhaven entdeckt und kennengelernt. Bereits am Stand wurde ich herzlich begrüßt und ich erhielt einen guten Überblick über die Stellenangebote des DRK Cuxhaven/Hadeln.



Der erste Monat als Auszubildender ist gerade erst vorbei und ich habe bereits viele neue Sachen zum Thema Netzwerk-

technik, Computer und Telefonie gelernt. Unter Anleitung lernen und selbst anwenden bereitet mir dabei großen Spaß.

Was ich sonst noch gelernt habe ist, dass Miteinander und Füreinander sowie Ehrlichkeit und Menschlichkeit bei uns ganz großgeschrieben werden. An meinem ersten Arbeitstag wurde ich mit Freude begrüßt, erhielt eine Schultüte und bekam erst einmal alles gezeigt. Auch die Historie und die Hintergründe des DRK wurden mir erklärt. Außerdem wurde zum Mittag Essen bestellt, das wir später gegessen haben. Ich hatte dadurch nicht das Gefühl, der Neue zu sein, sondern habe mein Umfeld kennengelernt und bin integriert worden.



## Stadtradeln

**KREIS CUXHAVEN.** In diesem Jahr beteiligte sich erstmals die Samtgemeinde Land Hadeln an der Aktion „Stadtradeln“. Hier geht es um den Spaß am Fahrradfahren und darum, möglichst viele Menschen dazu zu bringen, im Alltag aufs Rad zu steigen, um einen Beitrag zum Klimaschutz und der Gesundheit zu leisten. Das DRK Cuxhaven/Hadeln nahm in der Zeit vom 26. Mai bis 15. Juni mit einem Team von 20 Mitarbeitern an der Aktion teil und hat insgesamt über 4000 Kilometer zurückgelegt. Dadurch konnte eine Belastung von 666,2 kg CO<sub>2</sub> gegenüber dem Auto vermieden werden.

## Ein guter Arbeitgeber

**OTTERNDORF.** Die Auszubildende zur Kauffrau für Büromanagement Miriam Grunewald stellt sich vor.

„Hallo liebe Leserinnen und Leser, mein Name ist Miriam Grunewald und ich habe am 1. August 2024 meine Ausbildung zur Kauffrau für Büromanagement beim DRK in der Otterndorfer Geschäftsstelle begonnen. In meinem ersten Jahr werde ich Einsicht in die Allgemeine Verwaltung bekommen, in den darauffolgenden Lehrjahren werde ich zudem die Personalabteilung und auch die Finanzbuchhaltung näher kennenlernen. All diese Bereiche durfte ich schon bei meinem Probearbeiten kennenlernen. Den Berufswunsch als Kauffrau für Büromanagement habe ich tatsächlich erst im letzten Jahr durch die Aufgaben an der Berufsbildenden Schule in Cadenberge entwickelt. Dort besuchte ich die Höhere Handelsschule, wurde mit den Aufgaben schon etwas vertraut und bekam immer größer werdendes Interesse an ihnen. Für das DRK habe ich mich dann entschieden, da mir viele Menschen in meinem näheren Umfeld ans Herz gelegt haben,



dass das DRK ein wirklich guter Arbeitgeber ist. Zudem ist meine Mutter seit vielen Jahren ehrenamtlich beim DRK tätig, wodurch mir das DRK von klein auf immer nah war. Schlussendlich war jedoch das Probearbeiten sehr ausschlaggebend, da ich von Beginn an von jedem Mitarbeiter freundlich in Empfang genommen wurde. Zudem habe ich gemerkt, dass die Mitarbeiter beim DRK daran interessiert sind, mir neues Wissen beizubringen und mich auf diesem Weg jederzeit zu unterstützen. Ich freue mich darauf, in den kommenden Jahren viel neues Wissen zu erlernen und neue Herausforderungen zu meistern.“

# Neues Kapitel nach 25 Jahren

## Neue Hygienefachkraft und Pflegeberaterin

**KREIS CUXHAVEN.** Am 14. Juni 1999 trat Michaela Thiele ihren Dienst in der Sozialstation Hemmoor/Börde Lamstedt an. Seitdem hat sie sich durch ihr Engagement und ihre Hingabe einen festen Platz in der Einrichtung erarbeitet. In ihrer Laufbahn übernahm Michaela Thiele viele verschiedene Aufgaben und bewies stets ihre Kompetenz und Zuverlässigkeit. Besonders hervorzuheben ist ihre langjährige Tätigkeit als Pflegedienst- und Einrichtungsleitung. In dieser Rolle sorgte sie nicht nur für einen reibungslosen Ablauf des Pflegebetriebs, sondern setzte sich auch unermüdlich für die Qualität der Pflege und das Wohl der Patienten ein. Ihre Führung und ihr Engagement trugen maßgeblich dazu bei, dass die Sozialstation Hemmoor/Börde Lamstedt heute für ihre hohe Qualität und ihren professionellen Service bekannt ist. Zum 1. Januar 2024 begann Michaela Thiele ein neues Kapitel in ihrer beruflichen Laufbahn: Sie übernahm die Position als Hygienefachkraft und Pflegeberaterin im Unternehmen. In dieser neuen Rolle wird sie ihre umfassende Erfahrung und ihr Fachwissen einbringen, um die hohen Standards in der Pflege weiter zu verbessern und die Mitarbeiter in allen Fragen der Hygiene und Pflegequalität zu beraten. Ihre Kolleginnen und Kollegen gratulieren Michaela Thiele zum Jubiläum und wünschen ihr viel Erfolg und Freude bei ihren neuen Aufgaben. Ihr unermüdlicher Einsatz und ihre Leidenschaft für die Pflege machen sie zu einer unverzichtbaren Stütze.



Michaela Thiele mit Larissa Kraatz (Fachbereichsleitung Pflege).

## Ihre Tagespflege für Senioren

DRK Cuxhaven/Hadeln



**Tag der  
offenen Tür  
in Lamstedt**  
Fr., 25. Okt.  
15-18 Uhr

## Ab November auch in Lamstedt.

Einen an die Bedürfnisse von älteren, pflegebedürftigen sowie an einer Demenz oder Alzheimer erkrankten Menschen angepassten Tag erleben, das ist bei uns möglich.

Ist ein Pflegegrad vorhanden, werden die Kosten für die Betreuungs- und Pflegeleistungen in der Tagespflege ganz oder teilweise von der Pflegekasse getragen.

Unser Angebot können Sie unverbindlich und kostenfrei testen, ab dem 1. November 2024 auch in Lamstedt – unmittelbar am Martin-Steffens-Park gelegen. Vereinbaren Sie gerne telefonisch einen Schnuppertag-Termin.

»Tag der offenen Tür« in Lamstedt:

**Freitag, 25. Oktober 2024, 15 - 18 Uhr.**

Kommen Sie vorbei. Wir freuen uns auf Sie!

**Tagespflege  
Cuxhaven**  
Meyerstraße 47  
0 47 21.42 24 77

**Tagespflege  
Cadenberge**  
Ahornweg 11  
0 47 77.8 09 93 70

**Tagespflege  
Hemmoor**  
Oesting Weg 19  
0 47 71.64 65 66

**Tagespflege  
Lamstedt**  
Zum Wohnpark 7  
Telefonischer Kontakt  
bis zur Eröffnung über  
Tagespflege Hemmoor



**Deutsches  
Rotes  
Kreuz**

Cuxhaven/Hadeln

[www.drk-cuxhaven-hadeln.de](http://www.drk-cuxhaven-hadeln.de)

# „Ihr Mut ist uns ein gutes Vorbild“

Marim Omer Abdelkarim Mohammed vom DRK-Shop beim Mai-Empfang geehrt

**HEM Moor.** Beim Mai-Empfang der Stadt Hemmoor ehrte der Rat in diesem Jahr drei Personen für herausragendes ehrenamtliches Engagement und brachte damit die höchste Anerkennung für das Ehrenamt zum Ausdruck. Unter diesen drei Personen befand sich auch die 33-jährige Marim Omer Abdelkarim Mohammed, die seit 2016 den DRK-Shop im Familienzentrum in Hemmoor zwei Mal pro Woche tatkräftig unterstützt. Auszüge aus der Laudatio von Sabine Wist, Bürgermeisterin der Stadt Hemmoor: „Es liegt bereits ein weiter Weg hinter Marim. Ihre Wurzeln liegen in Libyen, die Eltern stammen aus Sudan und Tschad. In diesem Länder-Kulturgemisch waren Konflikte vorprogrammiert. Kurztentschlungen, selbstbewusst und zielsicher machte sie sich im September 2015 über Lampedusa auf den Weg zu ihrem persönlichen Frieden. In einem Schlauchboot in Sizilien angekommen, führte sie der weitere Weg über Braunschweig bis nach Hemmoor, wo sie seit 2016 ihren Le-



(v.l.) Dagmar Schneeclaus (Leitung DRK-Shop), Marim Ober Abdelkarim Mohammed und Sabine Wist (BM Stadt Hemmoor).

bensmittelpunkt gefunden hat. Mit ihren Kindern meistert sie ein gemeinsames Leben in aller Selbstverständlichkeit und führt jetzt ein Leben in Unabhängigkeit. Sie ist in Hemmoor angekommen und hilft nun denen, die Unterstützung benötigen. Langjährig engagiert sie sich im DRK-Shop im Familienzentrum in Hemmoor. Sie zeichnet sich durch ihre Verlässlichkeit und ihr soziales Engagement

aus. Marim Omer Abdelkarim Mohammed erleuchtet, verwandelt und macht derer demütig, die sie kennenlernen dürfen. Ihr Mut ist uns ein gutes Vorbild.“ Marim Omer Abdelkarim Mohammed ist nur ein großartiges Beispiel von sehr vielen. Sie ist ein Vorbild, wie so viele andere ehrenamtliche Helferinnen und Helfer. Das Ehrenamt ist und bleibt eine wichtige gesellschaftliche Stütze.

## Erlebnisreise im Klimahaus

**HEM Moor.** Für das Team des DRK-Shops Hemmoor ging es kürzlich ins Klimahaus Bremerhaven. Dort erwartete sie eine weltweit einzigartige Wissens- und Erlebniswelt zu den Themen Klima, Klimawandel und Wetter. Vor dem Rundgang ging es zum Essen in die Schiffergilde. Im Klimahaus ging es für die Ausflugsgruppe entlang des achten Längengrades auf Weltreise, um die Klimazonen der Erde auf spannende und beeindruckende Weise hautnah zu entdecken. Es wurden fünf Kontinente und neun Orte durchquert. Dabei wurde geschwitzet, gefroren, gestaunt und gelacht. Zudem wurden Menschen aus aller Welt getroffen, die aus ihrem Alltag erzählten und berichteten, wie das vorherrschende Klima ihr Leben beeinflusst. Es war eine Entdeckungsreise durch die ganze Welt des



Klimas. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erfuhren von den Zusammenhängen zwischen Wetter und Klima, lernten mehr zu den Hintergründen der Klimaverände-

lung sowie Prognosen für die Zukunft. Auf spannende Weise wurde gezeigt, was jeder Einzelne zum Klimaschutz beitragen kann.

# Wertvolle Bereicherung

## Neue Leitungen in der Sozialstation Samtgemeinde Hadeln in Otterndorf

**OTTERNDORF.** Die DRK-Sozialstation Samtgemeinde Hadeln in Otterndorf übernimmt mit der Pflege und Betreuung von Menschen eine große Verantwortung.

Die fachkompetente Pflege wird durch den Pflegeprozess, seine Dokumentation und durch die Anwendung von Standards gesichert. Für einen reibungslosen Ablauf sind ein eingespieltes Team und eine kompetente Leitung notwendig. Die Sozialstation in Otterndorf hat seit dem 1. Juli 2024 ein neues Leitungsteam. Die Einrichtungsleitung hat Katrin Schulz übernommen, ihre Stellvertreterin ist Christiane Quick. Katrin Schulz ist seit 15 Jahren in der Sozialstation tätig, davon von 2020 bis 2024 als stellvertretende Einrichtungsleitung. Sie hat sich in dieser Zeit mit ihrem Wissen, Engagement und ihrer Tatkraft einen ausgezeichneten Ruf erarbeitet. Christiane Quick ist seit August 2022 Mitglied des Teams der Sozialstation. Sie bringt umfangreiche Erfahrung aus ihrer Tätigkeit als stellvertretende Einrichtungsleitung in einem anderen Pflegedienst mit. Ihre Kompetenz und ihr Fachwissen stellen eine wertvolle Bereicherung für das Team dar. Mit dieser personellen Verände-

rung und gleichzeitigen Verjüngung des Leitungsteams kann die Sozialstation Samtgemeinde Land Hadeln zuversicht-

lich in die Zukunft blicken. Das Team wünscht den beiden Frauen alles Gute für eine erfolgreiche Zukunft.



Christiane Quick und Katrin Schulz.



### Die DRK-Theatergruppe Ihlienworth präsentiert:

## Een Kerl speelt verrückt

Komödie in drei Akten von Winnie Abel

Plattdeutsche Fassung von Heino Buerhoop

**20 Uhr**

- Freitag, 18.10.2024  
*Premiere mit Tombola*
- Samstag, 02.11.2024
- Freitag, 08.11.2024  
*Aufführung mit Tombola*

**15 Uhr**

- Samstag, 19.10.2024
- Sonntag, 20.10.2024
- Samstag, 09.11.2024
- Sonntag, 10.11.2024

**11 Uhr**

- Sonntag, 03.11.2024  
*Mit Frühstücksbüfett von 9-11 Uhr*

#### Anmeldung erforderlich

Für alle Veranstaltungen ist eine vorherige telefonische Anmeldung bei **Renate Hinsch** unter 0 47 55 . 3 33 72 67 erforderlich. Gruppen erhalten reservierte Plätze, alle anderen haben freie Platzwahl.

#### Veranstaltungsort

Gasthaus Katt, Osterstraße 1, 21775 Ihlienworth

#### Sie haben Fragen? Ich helfe.

DRK-Ortsverein Ihlienworth  
Renate Hinsch  
T 0 47 55 . 3 33 72 67



Aus Liebe zum Menschen.



(l.) Sonja Köster, Einrichtungsleitung und Stephanie Jänen.

## 20-jähriges Jubiläum

**HEM Moor.** Am 1. August feierte Stephanie Jänen ihr 20-jähriges Dienstjubiläum im ambulanten Pflegedienst. Ihren beruflichen Weg begann sie 2004 in der Sozialstation Am Dobrock/Sietland. Seit 2017 ist sie in Hemmoor tätig, wo sie sich auf die Pflegeberatung spezialisiert hat. Als Pflegeberaterin unterstützt Stephanie Jänen pflegebedürftige Menschen und deren Angehörige bei der Organisation und Umsetzung der häuslichen Pflege. Mit viel Fachwissen und Einfühlungsvermögen hilft sie, individuelle Pflegepläne zu erstellen, gibt wertvolle Tipps und steht bei Fragen rund um Pflegeleistungen und Pflegemöglichkeiten zur Seite. Sie ist für viele Menschen eine unersetzliche Ansprechpartnerin, wenn es um die Beratung, Planung und Gestaltung der Pflege geht.

# Dank an das Team

## Erfolgreiche Qualitätsprüfung bei der Sozialstation

**HEM Moor.** Die kürzlich erfolgte Qualitätsprüfung des MDK (Medizinischer Dienst der Krankenversicherung) in der DRK-Sozialstation Hemmoor/Börde Lamstedt mündete im Ergebnis 1,0 und liegt damit noch über dem Bundesdurchschnitt, der vom Institut mit 1,3 angegeben wird. Eine hervorragende Leistung, für die sich Sonja Köster (Einrichtungsleitung) und Kathrin Schulze (stellvertretende Einrichtungsleitung) auf diesem Wege nochmals herzlich bei ihrem Team bedanken möchten: „Wir bedanken uns von ganzem Herzen bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern unseres ambulanten Pflegedienstes, der DRK-Sozialstation Hemmoor/Börde Lamstedt, für ihre herausragende Arbeit. Das ausgezeichnete Ergebnis der im Mai 2024 erfolgten Prüfung liegt jetzt vor und wir sind mächtig stolz darauf. Denn euer Engagement, die Professionalität und der unermüdlige Einsatz haben maßgeblich dazu beigetragen, dass wir diese großartige Bewertung erhalten haben.“

Es ist nicht selbstverständlich, jeden Tag aufs Neue mit so viel Hingabe und Sorgfalt unsere Patientinnen und Patienten zu betreuen. Ihr leistet einen unschätzbaren Beitrag zur Qualität unserer Pflege und zur Zufriedenheit unserer Klienten



Pflegeschäfte, Pflegehelfer und Verwaltung der DRK-Sozialstation Hemmoor/Börde Lamstedt mit ihren Leitungen Sonja Köster und Kathrin Schulze.

ten und deren Angehörigen. Der tägliche Einsatz und die Zuverlässigkeit jedes einzelnen von euch verdienen große Anerkennung. Denn dieses tolle MDK-Ergebnis ist unserer Meinung nach nicht ausschließlich ein Beweis für die erstklassige Arbeit, sondern auch den Teamgeist in unserer Sozialstation. Dieser Erfolg soll uns nun als Ansporn dienen, weiterhin unser Bestes zu geben und die hohe Qualität unserer Dienstleistungen zu bewahren. Nochmals herzlichen Dank an euch, liebe Kolleginnen und Kollegen. Wir freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit.“

## Austausch beim gemeinsamen Frühstückstreff

**CUXHAVEN.** Angehörige von Menschen mit einer Demenzerkrankung erleben ihren Alltag oftmals als sehr belastend. Um ihnen regelmäßig eine Zeit des Durchatmens zu verschaffen, gibt es beim DRK Cuxhaven ein Team von engagierten Personen, die die Erkrankten stundenweise betreuen. Für diese Ehrenamtlichen richtete das DRK ein Frühstück aus. Die beiden Leiterinnen Rosi Mariathan und Marianne Peus hatten den Tisch gedeckt und zehn der 13 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter trafen pünktlich um 9 Uhr ein. Neben dem regen Austausch untereinander blieb aber auch noch Zeit für die Be-

richte aus der jeweiligen Betreuungssituation. Der Austausch über dieses Thema ist für die Einzelnen von großer Bedeutung, zumal es immer wieder Anregungen und Tipps zum Umgang mit den demenziell veränderten Menschen gibt. Nur der Tagesordnungspunkt „Kleine Einführung in die englische Sprache“, zu dem sich eine der Ehrenamtlichen, die Englischkurse in der VHS Cuxhaven gibt, vorbereitet hatte, musste auf das nächste Frühstückstreffen verschoben werden. Im Herbst steht im Rahmen des Teamtreffens wieder der jährlich stattfindende Erste-Hilfe-Kurs auf dem Programm.



Sonja Zisser, Sabine Gehl, Monika Jung, Monika Helbig, Doris Bosse, Jochen Olbricht, Renate Discher, Rosi Mariathan, Christa Wusk, Bärbel Olbricht, Erika Freiberg. Marianne Peus fehlt.

# Un hool dat Muul vun Politik

„Plattdeutsche Ecke“ von Autor Hans-Hinrich Kahrs

As ik mit mien Naver Hein to Vörjohr mol tohoopseten heff, dor hett he sik so richtig opreegt. Over de Politikers, düsse „Glattsackers mit Lackschoh un Plätt-hemd, de allens weet, dat Dubbelte dorvun verspreekt un sülvst nich dat Halve vun dat henkriegen doot“, as he seggen dä.

För Hein wöör dat ganz kloor. De Politikers maakt ja rein gornix. Bet op dat Sabbeln. Se bringt meist den ganzen Dag mit Snutengymnastik to. Egalweg sünd de an't Jibbeln: „Ik weet, leewe Lüüd, ji sünd nich tofreed un dat is ok goot so. Dor leevt uns Demokratie vun un - mien leven Frünnen, wi hebbt dat all lang seggt. Glöövt mi dat, Lüüd, hebbt wi mahnt un to'n Sluss is dat ok jümmer noch de Wahrheit ween. Ik will verlöven, dat sik ok dit Mol de Wahrheit an'n End dörsetten deit. Dat Söken na dat wat wohr is, dat is för uns un uns leven Parteifrünnen en Ehrensaak. Wi maakt dat, genauso un keen beten gaht wi dor vun af.“

## Plakaten kleven oder Zedels verdelen

Düsse wichtigen politischen Botschaften hett mien Naver Hein insogen as en Sluck gele Bruus mit Strohalm. Un mit eenmal dücht em, dat he dat nu sülvst maken wull. So as de Politikers kunn he dat allemal un noch veel beter.

He wull na baven. So gau as dat güng un möglichst wiet. Nich bi de groten Parteien, nee, dor müsst een teihn Johr in so'n Oortsverband Plakaten kleven oder

Zedels verdelen bet een wat to seggen harr. Nee, dat lohn nie nich. Sien Motto wöör: Driest op los gahn: ganz oder gor nich. „Du müst op jeden Fall opfallen“, sä he. „Wo de groten Parteien sik nich mit rieten wöllt, dor müst du in de Schiet kleien.“

## Snacken dat kunn Hein

Genau dat Gegendeil von dat wat de anern wöllt. Bi so'n Contraclub, so as de freien Wähler oder wo sik düsse Piraten ok jüst nöhlen doot. Noch beter is ja ganz wiet buten. Rechts oder links. „De störkt mit Schandaal liek op allens to un fraagt narms wat na.“ Snacken dat kunn Hein. „Sünd ji mit düsse Hemdlünens vun Politikern inverstahn? Nee! Ik ok nich. Ik kann dat beter! Ik schuul nich achter so Wahlprogramm un laat mi vun nüms bang maken.“ Hein, de streev op de Politik to, as wenn he en Deepstall utmesten wull. Allens wat verkehrt lopen dä, dor wull he welk för an'n Kanthaken kriegen. „All de Utlänners... rut.. de bruukt wi nich. Un de, de nich arbeiden wöllt, rankriegen an't Stratenfegen. De sik för dat Klima op de Straat kleevt schöllt se ruhig an de Weidpöhl blangen de Straat an binnen, bet de de Nääs vullhebbt un üm Hölp jammert.“ Hein harr so vele Antworten praat, dor kunn dat gor keen Maleschen na geven. Woto Tempolimit op de Autobahn? Wi dröfft nu doch all meisttietes bloß dörting föhren. Ik heff Hein nich wörkinnt un fraagt: „Glöövst du egens,

## Unterschiede beim Platt

Niederdeutsch oder auch Plattdeutsch ist hauptsächlich eine gesprochene Sprache. Unterschiede sind schon von Ort zu Ort hörbar. Im Hochdeutschen mit bayerischer oder sächsischer Aussprache gibt es eine Standardschriftsprache. Das gilt auch für das Niederdeutsche.

Johannes Saß hat schon vor 100 Jahren einheitliche Regeln erstellt, die noch heute gelten. Für die Aussprache reichen einige Hinweise.

Das offene, lange „a“ zum Beispiel in gahn, Fahn, mal, daal, maken wird wie das „o“ in Morgen ausgesprochen. Das „g“ z.B. in mag, krieg, Dag wird wie „ch“ ausgesprochen.

Bei den Zwielaute (Diphthonge) gibt es vielfach regionale Unterschiede. „De Bööm sünd schön gröön und de Höhner un Göös höört dorto.“ Hier wird das lange „ö“ und „öö“ häufig wie „eu“ oder „oi“ ausgesprochen. Bei „Steen“, „Been“, „Breef“, „een“, „twee“, werden „ee“ oftmals as „ei“ gelesen. Bei „De Fleit weer en Freid“ klingt das „ei“ auch oft wie „eu“.

Aus dem langen „o“ entsteht oft das „ou“ oder „au“. „De Koh bi de School kreeg bi Noot un Dood keen groten Koken.“

Viele Begriffe werden unterschiedlich benannt oder ausgesprochen. Mit ein wenig Übung kann jeder „sein“ Plattdeutsch auch beim Lesen wiederfinden und anwenden.

Veel Spaaß dorbi!



**PRÜFER & HERTING**  
GmbH & Co. KG  
Ihr Bürosystemfachhändler  
in Otterndorf  
Ihre No. 1 für's Büro  
www.pruefer-herting.de



**WIZARD**  
Computersysteme GmbH  
www.wizard.de

Gemeinsam für Sie stark!



wat du dor seggen deist?" „Nee," sä Hein. „Dat is ok egal. De Hauptsak is dat de Lüüd glööv't." Hein harr sik so veer, fief vun düsse Parolen op sien Beerdeckel opschreven. Un dor is he mit lostagen. Op jeeden Schützenfest hett he op'n Putz haut, bi'n Fierwehrball un ok bi de Versammeln vun de Landfroons. Bald kinnen de Lüüd em ok. All Ogenblick schafuter het „Weg mit de Regeren! De köönt nix, de maakt nix un wi mööt dat betahlen!" Dor wören all de Lüüd mit em enig. Un wiel dat Sabbeln alleen nich hülpt, hebbt se Hein vun sien ne'e Partei ok glieks noch en Imageberater herschickt. En Week later hett he de Hoor na de annere Siet kämmt. Dat sehg

vörher so links ut. Un mit sien Kloocksacken, dat schull he nu ok nalaten. Dor kunn he böös mit op de Nääs fallen, wenn he mit de tohooparbeiten müss, de he vörher an de Wand nagelt hett. Hein schull op leevst gor nix seggen. So is dat in de Politik.

### Meenst du dat strategisch oder mehr ideologisch?

Wenn du em vundaag na de Klock fragst, denn seggt Hein glatt to di: Meenst du dat strategisch oder mehr ideologisch? Hä, dinkt een. Wat schall dat denn herten. Ja, seggt Hein denn, strategisch meent, woveel Tiet is noch no bet to'n Dag X is. Un ideologisch meent, wat dat

nu vör Klock twölf is, also noch nich to laat oder all na Klock twölf?. Ja dor kannst dat mit de Klockentiet aver vergeten. Wenn du weten wullt wo laat dat is, frag nich bi Hein na. Un düsse Imagekeerl de hett ok to Hein seggt, dat he jümmers goot utsehn müss. Letzt is mien Naver to gau jaagt, dor hett de Blitzkist em faatkregen un wat maakt he? Hein kajohlt dor glieks noch mal dör. He wöör bang, dat he op dat eerste Foto nich goot utsehn dä. Dor köönt ji mol sehn, wat dor rutkummt wenn du di so mit de Politik afgeven deist. Ik heff em dat düütlich seggt, dat ik vun sien nee'e Oort rein gor nix holen dä. Un wenn he mal bi mi ankummt to'n Snacken, denn segg ik em glieks: „Un hool dat Muul vun Politik!"



Hans-Hinrich Kahrs

**i** Hans-Hinrich Kahrs aus Alfstedt engagiert sich in großem Maße dafür, dass Plattdeutsch – insbesondere bei der jungen Generation – nicht in Vergessenheit gerät. Unsere Redaktion würde interessieren, wie Sie – liebe Leserinnen und Leser – die „Plattdeutsche Ecke“ beurteilen. Wir würden uns freuen, wenn Sie sich unter [wirvomdrk@drk-cuxhaven-hadeln.de](mailto:wirvomdrk@drk-cuxhaven-hadeln.de), per Post unter DRK-Kreisverband Land Hadeln (Am Großen Specken 14, 21762 Otterndorf) oder unter Telefon (0 47 51) 99 09 17 melden. Wir freuen uns auf Ihre Meinung!

## Unser Ehrenamt

Ortsverein Altenwalde



## Sinnstiftendes Ehrenamt.

Werden Sie Teil der »Fahrergang« des Ortsvereins Altenwalde und ermöglichen Mitgliedern mit einer Zeitspende eine sichere An- und Abreise zu den Seniorennachmittagen.

Das Angebot findet 14-täglich dienstags in der Zeit von 14 - 18 Uhr statt. Für den Fahrdienst steht dem Ortsverein ein VW-Bus zur Verfügung.

Sind Sie bereit für dieses sinnstiftende Ehrenamt? Dann rufen Sie uns an!

[www.drk-cuxhaven-hadeln.de](http://www.drk-cuxhaven-hadeln.de)

**Wir informieren Sie gern:**

**Nicole Rüsich**  
T 0 47 51.99 09-60

**Lena von Bebern**  
T 0 47 51.99 09-61



**Deutsches Rotes Kreuz**  
*Aus Liebe zum Menschen.*

# DRK - auf einen Blick

## Geschäftsstelle

**DRK-Kreisverband  
Cuxhaven e.V.**  
Meyerstraße 49  
27472 Cuxhaven  
Telefon: (0 47 21) 42 24-0  
(Montag bis Freitag von  
8.00 bis 13.00 Uhr)

**DRK-Kreisverband  
Land Hadeln e.V.**  
Am Großen Specken 14  
21762 Otterndorf  
Telefon: (0 47 51) 99 09-0  
(Montag bis Donnerstag von  
8.00 bis 16.30 Uhr, Freitag von  
8.00 bis 13.00 Uhr)

Außerhalb der Geschäftszeiten:

**08000 365 000**

(kostenfrei)

[info@drk-cuxhaven-hadeln.de](mailto:info@drk-cuxhaven-hadeln.de)

[www.drk-cuxhaven-hadeln.de](http://www.drk-cuxhaven-hadeln.de)

Bei unseren Geschäftsstellen er-  
halten Sie Informationen zu  
nachfolgenden Themen:

- ▶ Sanitätsdienste
- ▶ Blutspendetermine
- ▶ Erste-Hilfe-Ausbildung
- ▶ Kleiderkammer
- ▶ DRK-Shop
- ▶ Flüchtlingshilfe
- ▶ Jugendrotkreuz
- ▶ Seniorenprogramme
- ▶ Selbsthilfegruppen
- ▶ Aktivitäten der Ortsvereine
- ▶ Suchdienst



## Kindertagesstätten

**Armstorf**  
(0 47 73) 8 80 39 82

**Deichpiraten (Belum)**  
(0 47 52) 84 41 95

**Cuxhaven**  
Altenwalde  
(0 47 23) 50 50 07 0  
Am Rathausplatz  
(0 47 21) 42 24 80 (Kita)  
(0 47 21) 42 24 91 (Krippe)  
(0 47 21) 42 24 99 (Hort)  
Franzenburg  
(0 47 23) 50 52 50 (Kita)  
(0 47 23) 500 18 02 (Hort)  
Friedrichstraße  
(0 47 21) 39 59 00  
Lüdingworth  
(0 47 24) 558 (Kita)  
(0 47 24) 8 18 97 14 (Hort)  
Sahlenburg  
(0 47 21) 6 93 87 (Kita)  
(0 47 21) 68 16 31 (Krippe)  
(0 47 21) 3 10 94 89 (Hort)  
Sahlenburg Nordlicht  
(0 47 21) 2 90 28 (Kita)  
(0 47 21) 5 00 39 03 (Hort)  
Süderwisch  
(0 47 21) 6 45 46

**Ostekinder (Geversdorf)**  
(0 47 52) 84 00 64

**Hemmoor**  
Kastanienweg  
(0 47 71) 21 77  
Oestingering Weg  
(0 47 71) 5 80 94 05  
Hort Hemmoor –  
Haus Klein & Groß  
(0 47 71) 68 77 27

**Lamstedt**  
(0 47 73) 88 88 37 (Kita)  
Lütte Loomster  
(0 47 73) 88 88 39  
Kita Am Park  
(0 47 73) 8 80 88 60

**Neuenkirchen**  
(0 47 51) 91 27 19

**Nordleda**  
(0 47 58) 12 87

**Osten**  
(0 47 76) 284

**Otterndorf**  
(0 47 51) 97 90 77 (Kita)  
(0 47 51) 90 97 872 (Krippe)  
Hort Otterndorf  
(0 47 51) 97 90 75

**Wanna**  
Am Mühldeich  
(0 47 57) 89 73  
Landesstraße  
(0 47 57) 81 80 98

## Jugendhilfestationen

**Cuxhaven-Ritzebüttel**  
(0 47 21) 5 79 50  
**Otterndorf**  
(0 47 51) 9 90 98 80  
**Hemmoor**  
(0 47 71) 58 09 30

## Hausnotruf

(0 47 21) 42 24 25



## Tagespflege für Senioren

**Cadenberge**  
(0 47 77) 8 09 93 70  
**Cuxhaven**  
(0 47 21) 42 24 77  
**Hemmoor**  
(0 47 71) 64 65 66



## weitere Einrichtungen

**Familienzentrum Hemmoor**  
(0 47 71) 64 65 51  
**Menüservice**  
(0 47 51) 92 25 18

## Pflegedienste



**Sozialstation Cuxhaven** Tel.: (0 47 21) 42 24 24  
**Sozialstation Samtgemeinde Hadeln** Tel.: (0 47 51) 99 09 91  
**Sozialstation Am Dobrock/Sietland** Tel.: (0 47 77) 8 00 91 90  
**Sozialstation Hemmoor/Börde Lamstedt** Tel.: (0 47 71) 6 46 50  
**DRK-Pflegedienst Otterndorf** Tel.: (0 47 51) 900 900



## Seniorenheime

**Altenheim am Schlossgarten**  
(0 47 21) 5 99 80  
**Haus am Süderwall**  
(0 47 51) 9 22 50  
**Haus Am Dobrock**  
(0 47 77) 8 00 90

# DRK - auf einen Blick

## Präsidium des DRK-Kreisverbandes Cuxhaven

**Hanni Krüger**  
Präsidentin

**Dr. Jürgen Haselberger**  
stellv. Präsident

**Prof. Dr. Dr. h. c .  
Josef Stockemer**  
stellv. Präsident

**Christoph Frauenpreiß**  
Schatzmeister

**Dirk Saul**  
Justiziar

**Dr. Holger Mehrens**  
Kreisverbandsarzt

**Stefan Krooß**  
Bereitschaftsleiter

**Kai Adam**  
Jugendrotkreuz-Beauftragter

**Günter Feuster**  
Rotkreuz-Beauftragter

**Volker Kamps**  
Geschäftsführer

## Präsidium des DRK-Kreisverbandes Land Hadeln

**Werner Otten**  
Präsident

**Anja Söhl**  
stellv. Präsidentin

**Hans-Werner Beckmann**  
stellv. Präsident

**Jürgen Witt**  
stellv. Präsident

**Carl-J. Langhein**  
Schatzmeister

**Hans-Jürgen Grundei**  
Justiziar

**Günter Feuster**  
Rotkreuz-Beauftragter

**Dr. Klaus Pellnitz**  
Kreisverbandsarzt

**Friedrich von Saldern**  
Kreisbereitschaftsleiter

**Mandy Krause**  
Jugendrotkreuzleiterin

**Eleonore Häusler**  
Beisitzerin

**Christa Schumacher**  
Beisitzerin

**Petra Rust**  
Beisitzerin

**Alexander zu Putlitz**  
Beisitzer

**Volker Kamps**  
Geschäftsführer

## DRK-Bewegungsprogramme - ein Service unserer Ortsvereine



## Ansprechpartner der Ortsvereine im Hadler DRK

**Abbenseth**  
Silke Müller  
(0 47 69) 82 07 80

**Altenbruch**  
Wolfgang Steiner  
(0171) 6 26 27 78

**Altenwalde**  
Kerstin Klowat  
(0157) 355 857 87

**Armstorf**  
Elke Morjan  
(0 47 73) 87 97 96

**Belum**  
Margarete Horeis  
(0 47 52) 73 95

**Bülkau**  
Andrea Eckhoff  
(0 47 54) 80 87 56

**Cadenberge**  
Andreas Grantz  
(0 47 77) 712

**Geversdorf**  
Ilse Ramm  
(0 47 52) 8 44 73 55

**Hechthausen**  
Annegret Breuer  
(0 47 74) 594

**Hemmoor**  
**Basbeck/Warstade**  
Petra Rust (0 47 71) 46 61

**Hollen**  
Eleonore Häusler  
(0 47 73) 88 05 95

**Ihlienworth**  
Renate Hinsch  
(0 47 55) 333 72 67

**Kehdingbruch**  
Bärbel von Thun  
(0 47 52) 37 56 06

**Lamstedt**  
Heino Schiefelbein  
(0 47 73) 595

**Lüdingworth**  
Heidi Köster  
(0 47 24) 560

**Mittelstenahe**  
Simone Steffens  
(0 47 73) 88 02 29

**Neuenkirchen**  
Imke Jark  
(0 47 51) 91 23 99

**Neuhaus**  
Cornelia Beyer-Dummer  
(0 47 52) 675

**Nindorf**  
Andrea Stelling  
(0 47 73) 88 88 41

**Nordleda**  
Anja von Bebern  
(0 47 58) 679

**Oberndorf**  
Brigitte Rand  
(0 47 72) 81 20

**Odisheim**  
Monika Schmeelk  
(0 47 56) 83 70

**Osten**  
Eike Köster-Fitterer  
(0 47 71) 38 08

**Osterbruch**  
Susanne Ohms  
(0 47 51) 90 08 33

**Otterndorf**  
Ole Diekmann  
(0 47 51) 99 94 87

**Steinau**  
Angela Knett  
(0 47 56) 656

**Wanna**  
Ferdinand Lüken-Klaßen  
(0 47 57) 12 67

**Westersode/Althemmoor**  
Elke Zabka  
(0 47 71) 88 91 19

**Wingst**  
Annette Hutwalker  
(0 47 78) 605

**Ehrenamtskoordination**  
Nicole Rüsck (0 47 51) 99 09 60  
Lena v. Bebern (0 47 51) 99 09 61  
Kai Adam (0 47 51) 99 09 62

# Blutspendetermine

September - November 2024

Datum	Uhrzeit	Veranstaltungsort	Anschrift
Di., 01.10.2024	17.00 Uhr - 20.00 Uhr	Mittelstenahe	Dorfgemeinschaftshaus, Osterende
Mi., 09.10.2024	16.00 Uhr - 20.00 Uhr	Lamstedt	Bördehalle, Schützenstraße
Mi., 09.10.2024	15.00 Uhr - 20.00 Uhr	Cuxhaven	DRK-Zentrum Cuxhaven, Meyerstraße 49
Do., 10.10.2024	17.00 Uhr - 20.00 Uhr	Nordleda	Dörphuus, Otterndorfer Straße
Mo., 14.10.2024	16.00 Uhr - 19.30 Uhr	Neuenkirchen	Dorfgemeinschaftshaus, Dorfstraße
Di., 15.10.2024	15.30 Uhr - 19.30 Uhr	Otterndorf	Kita, Fröbelweg
Mi., 16.10.2024	16.00 Uhr - 20.00 Uhr	Osten	Festhalle, Gartenstraße
Di., 22.10.2024	17.00 Uhr - 20.00 Uhr	Oberndorf	BLUMO, Sporthalle, Bahnhofstraße
Do., 24.10.2024	15.30 Uhr - 20.00 Uhr	Altenwalde	Geschwister-Scholl-Schule, Geschwister-Scholl-Straße
Di., 05.11.2024	16.00 Uhr - 20.00 Uhr	Cadenberge	Oberschule, Heideweg
Do., 07.11.2024	16.00 Uhr - 20.00 Uhr	Wanna	Schule, Landesstraße
Di., 12.11.2024	16.30 Uhr - 20.00 Uhr	Ihlienworth	Bürgerbüro, Hauptstraße
Mi., 13.11.2024	16.30 Uhr - 20.00 Uhr	Bülkau	Bürgerhus, Dorf
Do., 14.11.2024	16.30 Uhr - 20.00 Uhr	Armstorf	Jugendzentrum, Hauptstraße
Fr., 15.11.2024	15.30 Uhr - 20.00 Uhr	Hemmoor	DRK-Familienzentrum, Oesting Weg
Di., 19.11.2024	16.00 Uhr - 19.30 Uhr	Lüdingworth	Schule, Liebfrauentrift
Fr., 22.11.2024	15.30 Uhr - 20.00 Uhr	Wingst	Schule, Hasenbeckallee
Mi., 27.11.2024	15.30 Uhr - 20.00 Uhr	Hechthausen	Grundschule, Waldstraße
Mi., 27.11.2024	16.00 Uhr - 20.00 Uhr	Steinau	Gasthaus Voltmann, Altbachenbruch

Die obere Altersgrenze für das Blutspenden aufgehoben. Die Frage „In welchem Alter darf ich Blut spenden?“ beantwortet der NSTOB auf seiner Homepage (<https://www.blutspende-leben.de/blut-spenden/tipps-fragen>) mit:

**Grundsätzlich darf jeder gesunde Mensch ab einem Alter von 18 Jahren (voll geschäftsfähig) Blut spenden. Die Zulassung von Spenderinnen oder Spendern entscheidet die Ärztin oder der Arzt vor Ort, nach Prüfung der Spendetauglichkeit durch Anamnese und Untersuchung.**

Sonderaktionen und Änderungen vorbehalten. Aktuelle Informationen rund um die Blutspende und weitere Termine finden Sie unter: „<https://www.blutspende-leben.de/aktuelles/deine-blutspende-rockt>“, „<http://www.drk-cuxhaven-hadeln.de>“, „<https://www.blutspende-leben.de>“, „<https://www.spenderservice.net>“, der Blutspende-App für iOS oder Android und unter der kostenfreien Service-Nummer:

**0800 11 949 11**

## Angebote der DRK-Sozialstation Cuxhaven

## Anmeldung und Informationen

<b>Individuelle Beratung für Menschen mit beginnender Demenz</b>	(0 47 21) 42 24 24
<b>Stundenweise Betreuung zu Hause durch geschulte Mitarbeiter</b>	(0 47 21) 42 24 24
Abrechnung über § 45b Betreuungsgeld oder § 39 Verhinderungspflege	
<b>Gesprächskreisangebot für Angehörige von Menschen mit Demenz</b>	0 151 - 44 00 58 82 (Rosi Mariathanan) 0 151 - 44 00 58 84 (Marianne Peus) Info: (0 47 21) 42 24 24
<b>Schulung: „Umgehensweise mit Demenzerkrankten“</b>	(0 47 21) 42 24 24)
Für Angehörige und für unterschiedliche Berufsgruppen	
<b>Gesprächskreisangebot „Pflegerische Angehörige“</b>	0 151 - 44 00 58 84 (Marianne Peus) (0 47 21) 42 24 24

# Erste Hilfe

## Kursangebote im Überblick

### Erste-Hilfe-Ausbildung

**Umfang: 9 Unterrichtsstunden, Kosten: 48 Euro - Freiwillige Feuerwehr- und DRK-Mitglieder nehmen kostenfrei teil.** Richtig helfen können, ist ein gutes Gefühl! Dieser Lehrgang liefert Ihnen die Handlungssicherheit, bei einem Notfall in Freizeit und Beruf, das Richtige zu tun. Achten Sie bitte auf die angegebenen Unterrichtseinheiten. Die Erste-Hilfe-Ausbildung mit 9 Unterrichtseinheiten deckt alle Führerscheinklassen, die Ausbildung zum betrieblichen Ersthelfer sowie den Nachweis von Erste-Hilfe-Kenntnissen für Trainer- und Übungsleiterlizenzen ab.

Datum	Kursbeginn	Veranstaltungsort	Anmeldung und Informationen
So., 07.10.2024	08.00 Uhr	DRK-Zentrum Cuxhaven, Meyerstraße 49	(0 47 21) 42 24 – 10
So., 13.10.2024	08.00 Uhr	DRK-Zentrum Cuxhaven, Meyerstraße 49	(0 47 21) 42 24 – 10
So., 20.10.2024	09.00 Uhr	DRK-Familienzentrum Hemmoor, Oesting Weg 19	(0 47 51) 99 09 – 12
Mo., 21.10.2024	08.00 Uhr	Haus Am Dobrock, Lindenweg 2, Cadenberge	(0 47 51) 99 09 – 12
Sa., 26.10.2024	08.00 Uhr	DRK-Zentrum Otterndorf, Am Großen Specken 14	(0 47 51) 99 09 – 12
Sa., 26.10.2024	09.00 Uhr	DRK-Zentrum Cuxhaven, Meyerstraße 49	(0 47 21) 42 24 – 10
Mi., 06.11.2024	08.00 Uhr	DRK-Zentrum Cuxhaven, Meyerstraße 49	(0 47 21) 42 24 – 10
Sa., 17.11.2024	09.00 Uhr	DRK-Zentrum Otterndorf, Am Großen Specken 14	(0 47 51) 99 09 – 12
Sa., 30.11.2024	08.00 Uhr	DRK-Zentrum Cuxhaven, Meyerstraße 49	(0 47 21) 42 24 – 10
Mo., 09.12.2024	08.00 Uhr	DRK-Zentrum Cuxhaven, Meyerstraße 49	(0 47 21) 42 24 – 10
Mo., 09.12.2024	08.00 Uhr	Haus Am Dobrock, Lindenweg 2, Cadenberge	(0 47 51) 99 09 – 12
Sa., 14.12.2024	08.00 Uhr	DRK-Zentrum Cuxhaven, Meyerstraße 49	(0 47 21) 42 24 – 10

### Erste-Hilfe-Fortbildung

**Umfang: 9 Unterrichtsstunden, Kosten: 48 Euro - wenn die Auffrischung für den Betrieb benötigt wird, kann die Abrechnung über die Berufsgenossenschaft erfolgen; Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr und des DRK nehmen kostenfrei teil.**

Das Erste-Hilfe-Training ist ein Angebot für alle betriebliche Ersthelfer sowie Personen mit Erste-Hilfe-Vorkenntnissen, die ihr Wissen auffrischen oder vertiefen möchten. Die Teilnahme am Erste-Hilfe-Lehrgang sollte hierbei jedoch nicht mehr als zwei Jahre zurückliegen.

Datum	Kursbeginn	Veranstaltungsort	Anmeldung und Informationen
Di., 01.10.2024	08.00 Uhr	DRK-Zentrum Cuxhaven, Meyerstraße 49	(0 47 21) 42 24 – 10
Fr., 18.10.2024	08.00 Uhr	DRK-Familienzentrum Hemmoor, Oesting Weg 19	(0 47 51) 99 09 – 12
So., 27.10.2024	08.00 Uhr	DRK-Zentrum Otterndorf, Am Großen Specken 14	(0 47 21) 42 24 – 12
Mo., 11.11.2024	08.00 Uhr	DRK-Zentrum Cuxhaven, Meyerstraße 49	(0 47 21) 42 24 – 10
Mo., 25.11.2024	08.00 Uhr	Haus Am Dobrock, Lindenweg 2, Cadenberge	(0 47 51) 99 09 – 12
Di., 03.12.2024	08.00 Uhr	DRK-Zentrum Cuxhaven, Meyerstraße 49	(0 47 21) 42 24 – 10

### Erste Hilfe am Kind

**Umfang: 10 Unterrichtsstunden, Kosten: 48 Euro - bei Teilnahme von Ehepaaren vergünstigte Kursgebühr von 30 Euro pro Person, Freiwillige Feuerwehr- und DRK-Mitglieder nehmen kostenfrei teil.**

Der Kurs „Erste Hilfe am Kind“ wendet sich speziell an Eltern, Großeltern, Erzieher und an alle, die mit Kinder zu tun haben. Es werden keinerlei Vorkenntnisse benötigt. Geschult werden die Teilnehmer in der Durchführung der richtigen Maßnahmen bei Kindernotfällen. Zusätzlich wird auf die besonderen Gefahrenquellen für Kinder eingegangen und vorbeugende Maßnahmen nahegebracht.

Do., 10.10.2024	08.00 Uhr	DRK-Zentrum Otterndorf, Am Großen Specken 14	(0 47 51) 99 09 – 12
-----------------	-----------	--	----------------------

# Erste Hilfe

## Kursangebote im Überblick

### Erste-Hilfe-für Senioren

Datum	Kursbeginn	Veranstaltungsort	Anmeldung und Informationen
Sa., 19.10.2024	08.00 Uhr	DRK-Familienzentrum Hemmoor, Oestingerg Weg 19	(0 47 51) 99 09 – 12

### Erste-Hilfe-Fit

Datum	Kursbeginn	Veranstaltungsort	Anmeldung und Informationen
Di., 22.10.2024	18.00 Uhr	DRK-Zentrum Otterndorf, Am Großen Specken 14	(0 47 21) 42 24 – 12
Di., 15.10.2024	08.00 Uhr	DRK-Zentrum Cuxhaven, Meyerstraße 49	(0 47 21) 42 24 – 10

# Familienzentrum Hemmoor

Angebot	Datum	Uhrzeit	Information & Anmeldung
<b>DRK-Shop</b>	Jeden Dienstag und Freitag	10.00 Uhr - 11.30 Uhr	Dagmar Schneeclaus: (0 47 71) 64 65 51
<b>Entspannungs-Yoga</b>	Jeden Montag	18.30 Uhr - 20.00 Uhr	Heidi Stamm: 01 57-77 90 67 364
<b>Tanzgruppe</b> DRK-Ortsverein Hemmoor Basbeck/Warstade	Jeden Dienstag	08.30 Uhr - 10.00 Uhr	Petra Rust: (0 47 71) 46 61
<b>Frauengymnastik</b>	Jeden Donnerstag	09.30 Uhr - 10.30 Uhr	Heike Pulczynski: (0 47 71) 68 67 137
<b>Lottonachmittag</b> DRK-Ortsverein Hemmoor Basbeck/Warstade	Montag, 21.10.2024	14.30 Uhr - 17.30 Uhr	Petra Rust: (0 47 71) 46 61
<b>Senioren-Computer-Stammtisch</b>	Jeden Mittwoch	14.00 - 16.00 Uhr	Dieter Voss: (0 47 71) 50 21
<b>Seniorenachmittag</b> DRK-Ortsverein Hemmoor Basbeck/Warstade	Montag, 07.10.2024 Montag, 21.10.2024 Montag, 04.11.2024 Montag, 18.11.2024	14.30 Uhr - 17.00 Uhr	Petra Rust: (0 47 71) 46 61
<b>Herbstbasar</b> DRK-Ortsverein Hemmoor Basbeck/Warstade	Sonntag, 27.10.2024	16.30 Uhr - 20.00 Uhr	Petra Rust: (0 47 71) 46 61
<b>Smartphonegruppe für Senioren</b>	Dienstag, 01.10.2024 Dienstag, 15.10.2024 Dienstag, 05.11.2024 Dienstag, 19.11.2024	14.00 Uhr - 16.00 Uhr	Harald Sandow: (0 41 41) 78 75 22
<b>Stuhlgymnastik</b>	Jeden Mittwoch	09.30 Uhr - 10.30 Uhr	Heike Pulczynski: (0 47 71) 68 67 137
<b>Café Kinderwagen</b> Jugendhilfestation Hemmoor	Donnerstag, 10.10.2024 Donnerstag, 07.11.2024 Donnerstag, 21.11.2024	10.30 Uhr - 12.00 Uhr	Swantje Behrens: (0 47 71) 5 8093 14
<b>Yoga am Vormittag</b>	Jeden Montag	08.30 Uhr - 10.00 Uhr	Heike Pulczynski: (0 47 71) 68 67 137

Sie möchten weitere Informationen? Dann wenden Sie sich bitte direkt telefonisch an Dagmar Schneeclaus: (0 47 71) 64 65 51

# Blonder Engel

In der Tagespflege Cuxhaven genossen die Gäste bei schönem Sommerwetter gerne eine fruchtig-frische Abkühlung, die viele noch aus ihrer Jugend kennen: den Blonden Engel. „Damals wie heute ein herrlicher Genuss“, ist man sich dort sicher und hat das Rezept für die aktuelle »Wir vom DRK«-Ausgabe zur Verfügung gestellt.



## Zutaten

Vanilleeis  
200 ml Orangensaft  
geschlagene Sahne  
200 g Zucker (je nach Beeren u.  
Geschmack)  
2 EL Speisestärke  
Saft einer halben Zitrone

## Deko:

Schokoladenraspel oder Kakaopulver  
Je nach Geschmack: Eierlikör

## Zubereitung:

Etwas Orangensaft in ein hohes Glas geben. Dann eine Kugel Eis hinzufügen. Weiter mit Orangensaft auffüllen. Oben auf dann die geschlagene Sahne und die Schokolade (Raspel oder Pulver). Wenn man mag Eierlikör auf die Sahne geben.

Strohalm rein und genießen.

**Eröffnung der Tagespflege Lamstedt  
am 1. November 2024  
Tag der offenen Tür:  
Freitag, 25. Oktober 2024, 15-18 Uhr**

Anschrift: Zum Wohnpark 7, 21769 Lamstedt  
Bei Interesse am Angebot wenden Sie sich gerne telefonisch an die Tagespflege Hemmoor.

Tagespflege Cuxhaven  
Meyerstraße 47, 27472 Cuxhaven  
(0 47 21) 42 24 77

Tagespflege Cadenberge  
Ahornweg 11, 21781 Cadenberge  
(0 47 77) 8 09 93 70

Tagespflege Hemmoor  
Oesting Weg 19, 21745 Hemmoor  
(0 47 71) 64 65 66



Jetzt  
Räderwechsel  
vereinbaren

Volkswagen Service

# Rundum bereit für die Winterzeit

**Der Herbst ist da - es wird Zeit Ihre Sommerräder in den Winterschlaf zu schicken.** Denn, sobald die Temperaturen unter 7 °C sinken, sind Winterräder die richtige Wahl für Ihren Volkswagen. Wir sind ein sehr guter Ansprechpartner, wenn es um Ihren Wechsel auf Winterräder geht. Vereinbaren Sie einen Termin mit uns und lassen Sie uns gemeinsam die kalte Jahreszeit willkommen heißen.

Energieverbrauch ID.5 GTX mit Infotainment-Paket kombiniert in kWh/100 km: 17,9-16,4; CO<sub>2</sub>-Emissionen kombiniert in g/ km: 0; CO<sub>2</sub>-Klasse: A. Angaben zu Verbrauch, CO<sub>2</sub>-Emissionen und CO<sub>2</sub>-Klassen bei Spannweiten in Abhängigkeit von den gewählten Ausstattungen des Fahrzeugs.

Fahrzeugabbildung zeigt Sonderausstattungen. Stand 09/2024.  
Änderungen und Irrtümer vorbehalten.



**SCHMIDT+KOCH**

Schmidt + Koch GmbH  
Stresemannstraße 122, 27576 Bremerhaven  
Tel. 0471/5 94-0, bhv@schmidt-und-koch.de

[www.schmidt-und-koch.de](http://www.schmidt-und-koch.de)